

Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard



April 2024

Gemeinde: Bomber-Notlandung im Knutwiler Bad 1944 Seite 07

Dorfkernentwicklung: Neuer Wochenmarkt Seite 21

Aktiv 60+ Chnutu Teret: Wir haben einen neuen Namen Seite 33

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 03-08	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 09-12	Kommissionen
Seiten 13-16	Bildung
Seiten 17-19	Parteien
Seiten 20-28	Allgemeine Informationen
Seiten 29-48	Vereine
Seiten 48-49	Gewerbe
Seiten 50-51	Termine

Inseratenbestellung

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter

Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Am **Freitag, 17. Mai 2024** bleibt die Gemeindeverwaltung Knutwil aufgrund des Verwaltungsausfluges den ganzen Tag **geschlossen**.

An folgenden **Feiertagen** bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen: 9. Mai / 20. Mai / 30. Mai 2024**



Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin, Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Dienstag, 7. Mai ab 13.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Juni 2024

10. Juni 2024

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1188

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu spät eingereichte Beiträge können **nicht** berücksichtigt werden

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3,
6213 Knutwil, 041 925 82 82,
gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Editorial

Ursula Sommerhalder - Gemeinderätin Ressort Bildung

Das Bildungssystem steht laufend vor neuen Herausforderungen und der Kanton Luzern hat sich mit dem ehrgeizigen Entwicklungsvorhaben „Schulen für alle“ zum Ziel gesetzt, eine inklusive und zukunftsorientierte Lernumgebung an seinen Volksschulen zu schaffen.

Die zunehmende Diversität der Schülerschaft erfordert eine inklusive Bildung, die individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Die „Schulen für alle“ Initiative des Kantons Luzern setzt Inklusion als zentrales Leitprinzip ein. Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, Hintergründen oder eventuellen Einschränkungen gleichermaßen von Bildung profitieren können. Dies erfordert nicht nur bauliche Anpassungen, sondern auch innovative Lehrmethoden und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und spezialisierten Fachleuten.

Die Bildungskommission und die Schulleitung stellen sicher, dass unsere Schulen die Ressourcen haben, um Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Bedürfnissen effektiv zu unterstützen.

Die Bereitstellung von ausreichenden Ressourcen für Sonderpädagogik, um Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen angemessen zu unterstützen, geschieht über den Sonderschulpool. Dieser wird durch Pro-Kopf-Beiträge erhoben. In den letzten Jahren stiegen diese Pro-Kopf-Beiträge stetig an. Die Gründe für die wachsenden Kosten liegen in der demografischen Entwicklung, der ausserordentlich hohe Zunahme von Kindern mit Sonderschulbedarf im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung und in der Zunahme der Komplexität in den Behinderungsbereichen.

Die erhöhten Anforderungen an die individuelle Betreuung für SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen erfordern oft eine individuelle Betreuung und Unterstützung, um erfolgreich zu lernen und sich zu entwickeln. Dies kann bedeuten, dass mehr Lehrkräfte, Schulbegleiter, Therapeuten und andere Fachkräfte benötigt werden, um den Bedürfnissen dieser SchülerInnen gerecht zu werden. Die Komplexität und Vielfalt der Bedürfnisse von SchülerInnen im Sonderschulpool ist gross und erfordert eine differenzierte und individualisierte Herangehensweise, die mit höheren Kosten verbunden ist.

Innerhalb des Sonderschulpools haben die Kosten für Massnahmen bei verhaltensauffälligen Kindern und Kindern mit sozio-emotionalen Störungen am

meisten zugenommen. Dies kann auf eine Vielzahl von Gründen zurückgeführt werden. Mögliche Ursachen können sein:

-Gesellschaftliche Veränderungen: Veränderungen in der Gesellschaft, wie z.B. erhöhter Stress, veränderte Familienstrukturen, wirtschaftliche Unsicherheit und der Einfluss digitaler Medien können das Wohlbefinden von Kindern beeinträchtigen und zu Verhaltensauffälligkeiten führen.

-Früherkennung und Diagnose: Fortschritte in der psychologischen Diagnostik können dazu beitragen, dass mehr Kinder mit sozio-emotionalen Störungen identifiziert werden, die möglicherweise zuvor unerkannt geblieben wären.

-Umweltfaktoren: Kinder, die in belasteten Umgebungen aufwachsen, wie z.B. in armen oder gewalttätigen Gemeinschaften, sind einem höheren Risiko für sozio-emotionale Störungen ausgesetzt.

-Familiäre Belastungen: Probleme in der Familie, wie z.B. elterliche Trennung, Scheidung, Missbrauch, Vernachlässigung oder psychische Gesundheitsprobleme der Eltern, können das Verhalten und die sozio-emotionale Entwicklung von Kindern negativ beeinflussen.

-Genetische und biologische Faktoren: Einige Kinder können aufgrund genetischer Veranlagungen oder neurobiologischer Unterschiede anfälliger für sozio-emotionale Störungen sein.

-Mangelnde Unterstützungssysteme: Kinder, die nicht über ausreichende Unterstützungssysteme verfügen, sei es in der Schule oder zu Hause, können Schwierigkeiten haben, mit emotionalen Herausforderungen umzugehen und angemessen zu reagieren.

-Ungünstige Erziehungspraktiken: Inkonsistente Erziehung, übermäßige Kontrolle oder mangelnde elterliche Unterstützung können die Entwicklung sozio-emotionaler Fähigkeiten beeinträchtigen und zu Verhaltensauffälligkeiten führen.

Die Zunahme von verhaltensauffälligen Kindern und Kindern mit sozio-emotionalen Störungen in der Schule ist oft das Ergebnis einer komplexen Wechselwirkung zwischen biologischen, psychologischen, sozialen und Umweltfaktoren.

An unserer Schule trägt u.a. die Schulsozialarbeit (SSA) durch vielfältige Aktivitäten dazu bei, die Lebensqualität der SchülerInnen zu verbessern, das Lernumfeld positiv zu gestalten und die gesamte Schulgemeinschaft zu stärken. Zum Beispiel durch die Unterstützung von SchülerInnen, Elternberatung und -unterstützung, Kollaboration mit Lehrpersonen aber auch durch Präventionsprogramme, Krisenintervention und Teamarbeit mit der Schulleitung. Die Schulsozialarbeit leistet einen wichtigen und unentbehrlichen Beitrag zur Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung der SchülerInnen und zur Stärkung der Schulgemeinschaft.

Zäme zwäg ufem Wäg - das Motto des laufenden Schuljahres- heisst für unsere Schule sich gegenseitig zu unterstützen und aufeinander zu achten, Solidarität zu zeigen. Gerne leiste ich meinen Beitrag, damit uns dies gelingt.

Gemeinderat und Verwaltung

Erneut sehr erfreulicher Rechnungsabschluss 2023

Für das Jahr 2023 darf die Gemeinde Knutwil wiederum einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluss vorweisen. Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 800'000 Franken ab. Budgetiert war für das Jahr 2023 ein Überschuss von rund 300'000 Franken.

Das deutlich bessere Ergebnis ist nicht auf die Einnahmen zurückzuführen (diese wurden knapp wie budgetiert erreicht), sondern auf die Minderausgaben (Personal- und Sachkosten, Abschreibungen usw.). Auf der Ausgabenseite wurden in fast allen Aufgabenbereichen die Globalbudgets eingehalten, was für eine sehr gute Ausgabendisziplin spricht.

Das erneut sehr gute Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2023 ist wichtig, um die Verschuldung durch die realisierten Grossprojekte mittel- und langfristig wieder zu senken und den finanziellen Handlungsspielraum zu verbessern.

Gemeindeversammlung 5. Juni 2024

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 5. Juni 2024 statt. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr und wird in der Chrüzacher-Halle St. Erhard durchgeführt. Nebst dem Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung 2023 stehen für die Stimmberechtigten auch die Wahlen der Revisionsstelle, der Bildungskommission und der Controllingkommission sowie die Genehmigung der Sonderzone Schaubern und die Genehmigung der Gewässer-raumausscheidung auf der Traktandenliste.

Eine Kurzbotschaft mit den vorgesehenen Traktanden wird anfangs Mai in alle Haushaltungen versendet. Die ausführliche Botschaft mit weiteren Details zu den einzelnen Vorlagen kann ab Anfang Mai auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung Knutwil bezogen werden.

Abstimmungen

Am Sonntag, 9. Juni 2024 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»
- Volksinitiative «Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»
- Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»
- Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)

Kantonale Vorlagen:

- Keine kantonalen Vorlagen

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00-10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen werden frühzeitig an die Stimmberechtigten zugestellt.

Konzert Militärspiel

Am Montag, 6. Mai 2024, 19.30 Uhr, findet in der Chrüzacher-Halle St. Erhard ein Benefizkonzert des Militärspiels Ter Div 2 statt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich zu diesem Anlass eingeladen, der Eintritt ist frei.

Tätigkeitsbericht Feuerwehr

Der Tätigkeitsbericht 2023 der Feuerwehr Knutwil-Mauensee weist für das vergangene Jahr 30 Einsätze (Brände, Verkehrsdienste, Elementarschäden, Ölwehr usw.) mit 366 Einsatzstunden aus, davon 4 präventive Einsätze. Daneben wurden auch diverse Übungen und eine Gesamtinspektion erfolgreich absolviert. An dieser Stelle gehört den Dienstleistenden der Feuerwehr Knutwil-Mauensee ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz im Dienste der Bevölkerung.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Februar 2024 bis 10. April 2024 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- keine

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Kolb Tamara und René für Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus, Neuerstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage auf Grst. 823, Kornfeld 10

Statistik

	2023		2022	
Steuerabrechnung				
Steuerfuss		2.15		2.15
Gemeindesteuer	CHF	8'409'344.35	CHF	9'282'046.80
Personalsteuer (Anteil Gemeinde)	30% CHF	21'069.75	30% CHF	20'627.80
Feuerwehrsteuer	CHF	125'772.40	CHF	125'192.90
Grundstückgewinnsteuern				
Anteil Gemeinde	30% CHF	198'143.15	30% CHF	104'047.95
Handänderungssteuern				
Anteil Gemeinde	30% CHF	115'110.25	30% CHF	339'205.50
Erbschaftssteuern				
Anteil Gemeinde	30% CHF	496'532.90	30% CHF	-32'992.75
Nachkommenerbschaftsteuer	100%	0	100% CHF	-3'563.30
Total	CHF	496'532.90	CHF	-36'556.05
Bericht über die Betreuungstätigkeit (nur Knutwil)				
Betreibungen	494 CHF	1'297'015.00	452 CHF	1'390'793.00
Pfändungen	226		265	
Verwertungen	188		159	
Verlustscheine (definitive)	151 CHF	443'603.00	103 CHF	458'215.00
Geburten				
	24		22	
Mädchen	9		9	
Knaben	15		13	
Todesfälle				
	13		15	
Ehen				
	14		14	
Einwohnerkontrolle				
Gesamtbevölkerung (ohne Wochenaufenthalter)	2463		2371	
Schweizer	2135		2115	
Ausländer	328		256	
Arbeitslose per 31.12.				
	15		10	
Bauwesen				
Erteilte Baubewilligungen	39		35	
Feuerwehr Knutwil-Mauensee				
Anzahl Einsätze	30		22	
Bestand der Feuerwehr	68 Personen		67 Personen	

Dorfkernentwicklung Knutwil

(Stand 10.04.2024)

Nebst der baulichen Gestaltung und Entwicklung des neuen Dorfkerns Knutwil geht es auch darum, den aktuellen und den neuen Dorfkern Knutwil aktiv zu nutzen und zu beleben. Aus diesem Grund wurde parallel zum baulichen Planungsprozess eine Begleitgruppe gebildet, welche mögliche Nutzungen für den Dorfkern aufzeigt. Dieser Prozess wird auch finanziell vom regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland im Rahmen eines NRP-Projektes (neue Regionalpolitik) unterstützt.

Gestützt auf die verschiedenen Abklärungen der Begleitgruppe konnte im letzten Dezember erstmals unter der Führung des Frauenvereins Knutwil-St. Erhard ein Weihnachtsmarkt durchgeführt werden, welcher auf reges Interesse bei der Bevölkerung stiess.

Nun ist eine weitere Aktivität geplant: die Durchführung eines Dorf-Marktes, welcher an vier Samstagen von Juni bis Oktober 2024 durchgeführt werden soll. Lesen Sie dazu auch den Aufruf der Begleitgruppe an die möglichen Anbieter auf Seite 21. Den Flyer mit den entsprechenden Daten finden Sie auch auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Es würde uns sehr freuen, wenn auch diese neue Aktivität die Bevölkerung begeistern kann und der Markt ein vielfältiges Angebot präsentieren kann.

Informationen rund um das Projekt Dorfkern Knutwil finden Sie auch unter:
www.dorfkern-knutwil.ch

Gemeinderat Knutwil



Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

Vor 80 Jahren - Bomber-Notlandung im Knutwiler Bad - Samstag, 27. Mai 1944

Während des 2. Weltkrieges gab es mehr als 250 Flugzeugnotlandungen oder -abstürze in der Schweiz. Eine davon am Samstag, 27. Mai 1944 im Gebiet Knutwiler Bad.

Während des Angriffes auf den Verschiebebahnhof Karlsruhe explodierten zwei Motoren des amerikanischen Flugzeuges. Die Besatzung machte sich bereits zum Ausstieg fertig, als sich die Lage etwas beruhigte. Die deutschen Flugzeuge waren zwar in der Luft, liessen aber die trudelnde Maschine in Ruhe.

Um die Mittagszeit donnerte dann das amerikanische Militärflugzeug im Tiefflug über den nördlichen Kantonsteil und suchte einen Landeplatz. Im Gebiet Knutwiler Bad landete die Maschine, welche zur 485th Bomb Group gehörte. Das Flugzeug hatte den Spitznamen «Gremlin Buggy 2» und war die «Pfadfindermaschine», welche die Formation nach Karlsruhe führte. Die elf Besatzungsmitglieder, alles Eliteoffiziere der amerikanischen Armee, stiegen aus und steckten das Flugzeug sofort in Brand. Die im Bomber explodierenden Geschosse und die Oel- und Benzintanks bildeten eine grosse Gefahr. Sowohl die Ortswehren der Umgebung wie die Polizei waren schnell vor Ort und das Gebiet wurde grossräumig abgesperrt. Es strömten rasch viele Schaulustige an die Absturzstelle. Das Flugzeug brannte vollständig aus und wurde nach dem Krieg verschrottet.



Die Besatzungsmitglieder wurden in die Villa Troller zum ersten Verhör abgeführt. Keineswegs geruhsam verlief die Gefangenschaft für den jungen Piloten Norman Radin. Nachdem ihm ein erster Fluchtversuch missglückte, gelang es ihm beim zweiten Mal aus Davos, wohin die Amerikaner später interniert wurden, durch die ganze Schweiz über Genf nach Frankreich zurück zu den amerikanischen Einheiten zu flüchten.

Warum das Flugzeug elf Besatzungsmitglieder hatte und nach der Landung sofort angezündet wurde, zeigte sich erst später. Mit diesem Flugzeug wurde ein brandneues H2X-Radargerät getestet, welches auf keinen Fall dem Gegner oder einer neutralen Armee in die Hände fallen durfte. Dieses neuartige Radargerät diente als Navigationshilfe, welche bei schlechtem Wetter und auch für Nachteinsätze gedacht war.

Der damals 22-jährige Pilot Cpt Norman I. Radin aus Maryland, teilte bei einem Besuch in Knutwil im Jahre 1987 mit, dass sie von der deutschen Fliegerabwehr schwer getroffen wurden. Sie hätten den Kontakt zu ihrer Fliegerstaffel verloren. Da er aber einige Wochen vorher Friedrichshafen am Bodensee bombardiert habe, habe er gewusst, wo er war und habe die beschädigte Maschine sofort südwärts gesteuert. Als er den Bodensee sah, suchte er südlich davon einen Landeplatz. Die Landung verlief keineswegs problemlos. Eine Leitung, die quer durchs Feld führte, musste er im letzten Moment wie ein Hochspringer überspringen und konnte dann landen.

Quellen:

Buch: Zwei Dörfer-eine Gemeinde von Josef Troxler sel.

Warbird.ch:<https://warbird.ch/wb-events/die-erste-b-17-mit-h2x-radar/>

American Airforce: <https://www.americanairmuseum.com/archive/person/norman-i-radin>

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

6. März 1939 (85)

Kaufmann Anna

Kaltbacherstrasse 9, 6212 St. Erhard

13. März 1944 (80)

Ammann Heinz

Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard

24. März 1944 (80)

Steiger Verena

Vorderdorfstrasse 4, 6213 Knutwil

10. April 1944 (80)

Burkard Hans

Vorderdorfstrasse 13, 6213 Knutwil

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Todesfälle

10. Februar 2024

Bossard Walter sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard
Heidenacherstrasse 9

29. Februar 2024

Palli Josef sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard
Kantonsstrasse 12

6. März 2024

Kaufmann August sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard
Im Wiberg 10

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Geburten

19. Februar 2024

Kaya Schläppi

Tochter von Stefanie Harz und Patrick Schläppi
Wibergstrasse 8, 6212 St. Erhard

25. Februar 2024

Giulia Beeli

Tochter von Jennifer Stitz und Benjamin Beeli
Birkenweg 2, 6212 St. Erhard

2. März 2024

Luana Vogler

Tochter von Martina Garcia und Daniel Vogler
Birkenweg 6, 6212 St. Erhard

10. März 2024

Emily Jordi

Tochter von Sarah und Tobias Jordi
Moschtiweg 4, 6212 St. Erhard

23. März 2024

Alessio Manuel Näf

Sohn von Stefanie Zihlmann und Elia Näf
Kantonsstrasse 11a, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unseren neuen Mitbürger und unsere neuen Mitbürgerinnen herzlich willkommen.

Trauung

4. April 2024

Krasniqi Albanota und Endrit

Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Kinder- und Jugendkommission

Weiterführung: Offene Turnhalle am Sonntagmorgen

Spiel - Sport - Spass. Die «Halle für Alle» lockte an 4 Sonntagen im vergangenen Herbst/Winter zahlreiche Kinder und Erwachsene in die Chrüzacher-Halle.

Die Kinder, aber auch die junggebliebenen Erwachsenen hatten sichtlich Freude daran, den Materialraum leerzuräumen und sämtliche Turngeräte auszuprobieren. Ganz nach Lust und Laune, ohne Vorgaben einer Lehrperson oder eines Trainers.

Es wurden Kletter- und Krabbelparks gebaut, Unihockey und Fussball gespielt, Trampoline und Rin-

ge kamen in verschiedenen Varianten zum Einsatz. Einige kamen zum Auspowern, Andere nutzten die Zeit zum Plaudern.

Der Gemeinderat hat entschieden die Offene Turnhalle auch im kommenden Winterhalbjahr weiterzuführen und zwar an sechs Sonntagen. Die Kinder- und Jugendkommission wird in Zusammenarbeit mit dem Chenderträff die Durchführungsdaten festlegen und diese rechtzeitig im Broggeschlag publizieren.



Die Kinder- und Jugendkommission möchte klären, ob das Bedürfnis bei Eltern besteht, ab dem Schuljahr 2024/25 eine Pedibuslinie einzuführen. Der Pedibus - der Schulbus auf Kinderfüssen - bringt eine Gruppe Kinder von einem Quartier sicher zur Schule oder zum Schulbus.

Pedibus - sicher, gesund und gesellig!

Eine Kampagne VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Was ist ein Pedibus?

Mit dem Pedibus- ein Begleitkonzept, bei dem eine Gruppe 4-bis 8-jähriger Kinder in Begleitung eines Erwachsenen zur Schule gehen - kann der tägliche Schulweg geplant und unter den Eltern aufgeteilt werden. Ein einfaches und effizientes System, das wie ein richtiger Bus funktioniert, nur zu Fuss. An-



ders als bei einem Schulbus bestimmen die teilnehmenden Eltern die Route, die Haltestellen und den Fahrplan selbst. Der Pedibus trägt zur Sicherheit, Selbständigkeit und Gesundheit der Kinder bei. Alle Pedibus-Begleitpersonen sind von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) gratis gegen Unfall- und Haftpflicht versichert.

Wie funktioniert der Pedibus?

Der Pedibus ist eine Kinderschar, die unter der Führung einer erwachsenen Person zu Fuss zur Schule geht. Fahrplan und Strecke werden durch die Familien bestimmt, die beim Pedibus mitmachen. Jeder Elternteil, der sein Kind für den Pedibus anmeldet, meldet sich bestenfalls auch dafür an, diesen je nach Bedarf zu führen.

Welche Vorteile bietet der Pedibus?

- Sicherheit und Selbständigkeit der Kinder
- Tägliche Bewegung
- Weniger Umweltverschmutzung
- Zusammensein und stärkere soziale Beziehungen
- Zeitgewinn für die Eltern

Wann «fährt» der Pedibus?

Bei genügend Begleitpersonen ist der Pedibus ab dem Schuljahr 2023/24 in Knutwil und St. Erhard unterwegs.

Interessierte Eltern, Tagesmütter, Grosseltern, Senioren aus dem Quartier melden sich bei:
Melanie Stocker: 079 702 54 12 oder
meli.stocker@gmx.ch

Bildungskommission

Aktualisierung betrieblichen Leistungsauftrag Schuljahr 2024/25

Die Bildungskommission hat sich im Februar zur Überarbeitung des betrieblichen Leistungsauftrags für das Schuljahr 2024/25 getroffen und diesen für die Sitzung im April mit dem Gemeinderat vorbereitet. Dabei wurden verschiedene Aspekte der Bildungspolitik und -entwicklung diskutiert, um sicherzustellen, dass die Bildungsvorgaben und -ziele des Kantons, der Gemeinde und unserer Schulen effektiv umgesetzt werden.

Externe Evaluation an der Schule Knutwil - St. Erhard

Alle sechs Jahre erhalten die teilautonomen Schulen des Kantons eine professionelle Fremdbeurteilung, welche ihnen als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient. Im März hat die Schule Knutwil - St. Erhard die externe Evaluation mittels Umfragen bei Kindern/Eltern und Gesprächen mit Mitarbeitenden vor Ort durchlaufen und wartet nun gespannt auf das Ergebnis. Die daraus abgeleite-



Quelle: Foto Bildungskommission

ten Massnahmen und deren Umsetzung dienen der kontinuierlichen Optimierung unserer Schulen und sollen die gute Schul- und Unterrichtsqualität sichern.

Beitrag: Bildungskommission Knutwil-St. Erhard

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Bäume pflanzen im Wolermoos

In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendkommission konnte erneut ein Mittwochnachmittag in der Natur organisiert werden. Nach einer kurzen Einführung von Förster Rolf Bühlmann machten sich die fleissigen Helfer sofort ans Werk: Loch ausheben, Baum pflanzen, Loch wieder auffüllen und zum Schluss ein Baumgitter als Schutz vor Wildverbiss anbringen. Dank dem engagierten Anpacken

der freiwilligen Helfer und einem kleinen Imbiss als Stärkung zwischendurch konnten am Schluss 70 Bäume gepflanzt werden!

Die UVEK freut sich über das gelungene Ergebnis dieser Aktion und lädt alle Interessierten ein zu einem spannenden Rundgang im Wolermoos - einem Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung!

Bericht: Marianne Richter (UVEK)



Der gestaltete Naturgarten

Tag des offenen Gartens mit Heidi Jost:

Im Dörfli 7, 6212 St. Erhard

Samstag, 27. April 2024, 09.30 - ca. 15.00 Uhr

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter:

Samstag, 4. Mai 2024, 09.30 - ca. 15.00 Uhr

Bei unsicherem Wetter siehe Infos unter www.natur-imbild.ch ab 07.00 Uhr des Durchführungstages.

Parkplätze sind nur wenige vorhanden.

Heidi Jost, passionierte Naturliebhaberin und Naturfotografin zeigt in ihrem Garten, wie sie in den letzten 30 Jahren ihren Garten bestehend aus englischem Rasen und Verbundsteinen in einen naturnahen Lebensraum für Pflanzen und Tiere umgewandelt hat. Entstanden ist ein Garten mit lauschigen Nischen für die persönliche Erholung und Entspannung, inmitten von einheimischen Wildblumen,

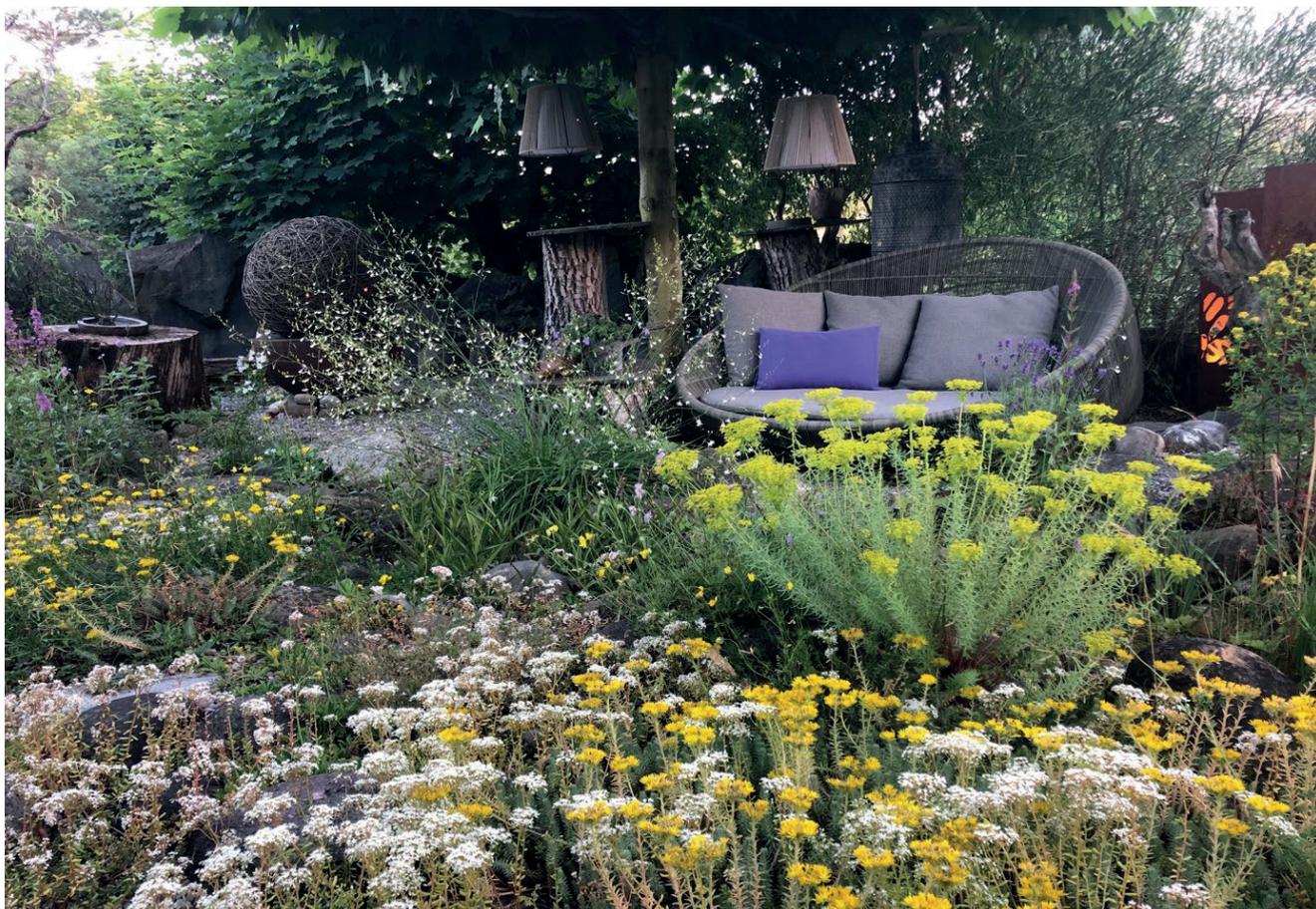
Sträuchern und Bäumen. Ein Ort, wo es blüht und duftet und wo es immer wieder Neues zu entdecken und zu bewundern gibt:

Die Besichtigung richtet sich an Personen, welche ihren Garten oder Balkon ebenfalls naturnaher gestalten und mehr Biodiversität ermöglichen möchten. Lassen Sie sich ermutigen und inspirieren, bereits mit einem kleinen Teil Ihrer Umgebung zu beginnen!

Die Mitglieder der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) und Heidi Jost laden Sie herzlich ein.

Falls Sie, liebe Naturinteressierte, am Anlass nicht teilnehmen konnten bzw. können und zu diesem Thema Informationen möchten, dürfen Sie sich gerne bei Heidi Jost melden.

Bericht: Annemarie Weibel



Pädagogisches Profil der Schule Knutwil-St. Erhard

Pädagogisches Profil

Um gemeinsam der wachsenden Vielfalt zu begegnen, begleiten uns diese Bereiche in unserer pädagogischen Arbeit.

PÄDAGOGIK



- Ausserschulische Lernorte
- AHOI-Förderkonzept
- Medien und Informatik
- Partizipation
- CHILI-Konfliktlösung
- Altersgemischtes Lernen



Stolz konnten wir allen Interessierten am „Tag der Schulen für alle“ unser pädagogisches Profil präsentieren. Die Idee dazu wurde in einem Workshop von Lehrpersonen unserer Schule in Anlehnung an unser Leitbild entwickelt. Gestaltet und umgesetzt wurde es von Isabelle Kurmann und Jonas Meyer.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den im pädagogischen Profil abgebildeten Bereichen und entlang dieser werden wir gemeinsam unsere Schule weiterentwickeln.

Gabi Scheiblmair, Schulleiterin

Wenn Kinder spielen

«Chomm mer spelid, du wärsch e...» So klingt es oft, wenn jüngere Kinder im freien Spiel miteinander spielen. Sie verteilen Rollen, benennen Räume um und beleben Gegenstände. Diese Art von Spielen ist etwas vom Ursprünglichsten, was ein Kind erleben kann, egal auf welchem Erdteil es zuhause ist.

«Kinder fällt das in der Regel nicht schwer, denn sie haben noch die ganz natürliche Gabe der Identifikation, ja das Bedürfnis überhaupt, die Welt von «innen» zu erfüllen. Das bloss wissensmässig-begriffliche Erfassen langweilt sie und lässt sie völlig unberührt.» Daniel Wirz

Spiele ist Friedensarbeit

Im freien Spiel geschehen auf natürliche, unbewusste Art und Weise eine ganze Reihe von sogenannten Lernschritten. Das Kommunizieren auf verschiedenen Ebenen wird selbstständig entwickelt und geübt. Einander beobachten, aufeinander zugehen, sich gegenseitig wahrnehmen, die Mimik und Gestik des Gegenübers lesen lernen, sich selbst erfahren, einander zuhören, sich ausdrücken, sich durchsetzen, einander erzählen, sich zurücknehmen, sein Wohlbefinden spüren, eine Lösung finden usw. sind alles Grundlagen für das menschliche Miteinander – für ein friedliches Miteinander. Man könnte sagen, dass das freie Spiel als Grundlage zur gewaltfreien Kommunikation dienen kann.



Kinder spielen auf ihrer Burg.

«Mütterle und Väterle»

Noch vor einigen Jahren wurde dieses freie Spiel, das heute von den Kindern oft einfach als «Spiele» oder «Theäterle» benannt wird, als «Mütterle und Väterle» bezeichnet. In diesem Namen wird eine weitere wichtige Bedeutung des freien Spiels ersichtlich: Das Lernen durch Nachahmung. Durch die Identifikation mit seiner ihm nahestehenden Lebenswelt kann das Kind diese kennen, erfüllen und verstehen lernen. Schritt für Schritt wächst es durch die spielerische Nachahmung in die Welt der Erwachsenen. Es wird durch das eigene Spiel ein

Teil davon und die Welt wird ein Teil des Kindes. Es lernt Rollenverständnisse, Orte und Räume kennen und wie diese benutzt und belebt werden. Damit entwickelt es Gefühl und Verständnis für familiäre und gesellschaftliche Strukturen, Rituale und kulturelle Eigenheiten. Durch dieses selbstständige Erarbeiten der Mitwelt bildet es sich stetig weiter. Es findet eine Verwurzelung in seiner Heimat - der Welt - statt. Gewaltprävention, wie es Konrad Lorenz postuliert hat, wird hier offensichtlich: «Man schützt nur, was man liebt - man liebt nur, was man kennt.»

Der Lehrplan und das freie Spiel

Die Früchte des freien Spiels kommen in vielen Bereichen der Schule zum Tragen. Es liegt auf der Hand, dass die überfachlichen Kompetenzen, genannt personale, soziale und methodische Kompetenzen, darauf aufbauen. Aber auch in den Fachbereichen können die Erfahrungen und Fertigkeiten des freien Spiels genutzt werden, wie zum Beispiel im Deutschunterricht: Gespräche führen, mündliche oder schriftliche Textverständnisse, Geschichteschreiben, Dialogisieren von Alltagsgesprächen, sind nur einige von Lernzielen, die im Lehrplan 21 verlangt werden.



Kinder spielen Familie.

Vom freien zum angeleiteten Spiel

Die älteren Schülerinnen und Schüler der Basisstufe A gestalteten mit viel Eifer ein Tischtheater. Als Grundlage diente das wohlbekanntes Bilderbuch «der Regenbogenfisch». Die Geschichte animierte die Schülerinnen und Schüler, sich in die eine oder andere Rolle zu versetzen und diese zu spielen. Negative Gefühle, wie ausgeschlossen werden, anders sein oder stolz sein, wurden erlebt und besprochen, positive Pendant dazu gesucht: Frei sein, sich selbst sein und sich gern haben. Als Abschluss wurden kleine Theater erfunden und einander vorgespielt. Ein Beispiel ist anhand einer kurzen Videoaufnahme auf der Homepage der Schule www.schule-knutwil.ch zu finden.



Ein Schüler bereitet sein Fischtischtheater vor.

Spiele ist nicht Gamen!

So lasset die Kinder spielen, nicht gamen. Gebt ihnen die Chance, sich und die Welt zu entdecken, zu erfahren, zu verstehen und sich als ein Teil der Welt zu fühlen. Die Schule Knutwil-St. Erhard hat sich vor Jahren für das Konfliktlösungsinstrument «Chili» entschieden. Dieses Konzept basiert auf der Theorie der gewaltfreien Kommunikation von Marshall B. Rosenberg. Die Essenz seines Lebenswerkes kann durch das freie Spiel auf natürliche Weise wunderbar geübt werden.

«Was ich in meinem Leben will, ist Einfühlsamkeit, ein Fluss zwischen mir und anderen, der auf gegenseitigem Geben von Herzen beruht.»

Marshall B. Rosenberg

Bericht: Für die Basisstufe / Rebekka Fischer



Kinder spielen Goldsucher und Verkäufer.

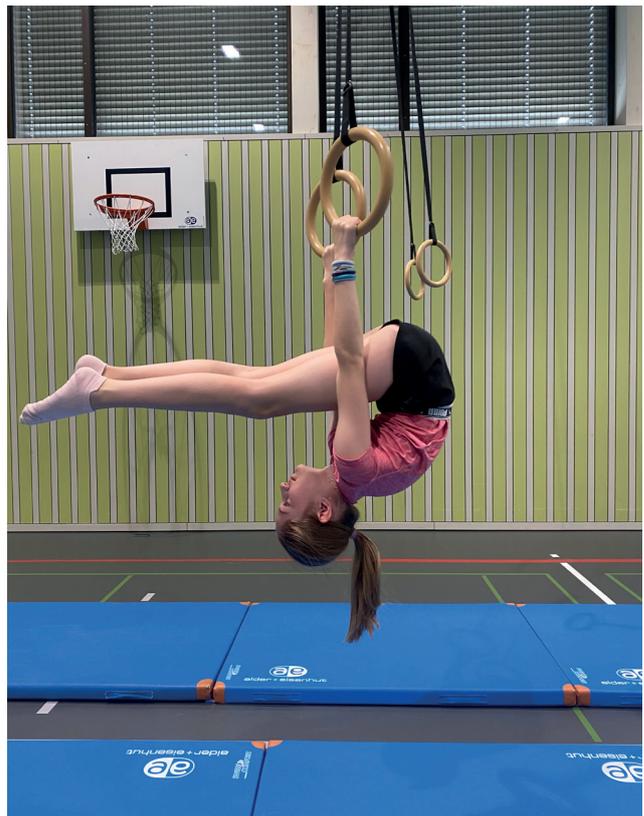
Talentzeit

In der Talentzeit haben wir viele Sachen ausprobiert.

Es hat sehr viel Spass gemacht. Wir (Celine & Mayra) haben hauptsächlich Ringturnen gemacht aber auch ein bisschen Bodenturnen.

Am Schluss haben wir eine Show über ein Video dargestellt wie wir geturnt haben. Wir sind sehr zufrieden was wir in dieser Zeit geschafft haben.

Bericht: Celine und Mayra



Wie sind wir Vorgegangen:

Tag 1

Wir haben ein Tutorial gesucht dann Schritt für Schritt denn Tanz geübt bis wir ihn einigermaßen konnten.

Dann haben wir uns gegenseitig bewertet und uns gesagt was wir noch verbessern müssen dass wir ihn «Perfektionieren» können.

Tag 2

Am ersten Tag war leider einer von uns krank aber er hat sich wieder aufgerappelt und kam das nächste mal wieder in die Talentzeit.

Wir haben dieser Person denn Tanz, denn ich und mein Kollege schon konnten, beigebracht.

Tag 3

Als erstes haben wir denn 2-ten Tanz angeschaut und schritt für schritt gelernt. Da ich denn Tanz schon gut gekannt habe, konnten wir denn schnell lernen.

Dann haben wir denn 3-ten Tanz mehrmals angeschaut und ihn gelernt.

Tag 4

An unserem letzten Tag haben wir den letzten Tanz angeschaut und intensiv geübt.

Danach haben wir alle Tänze nochmal gemacht und sie aufgenommen.

Dann haben wir eine PowerPoint erstellt und die Videos neben den richtigen Tänzen hinzugefügt.

1-er Tanz = Boogie Down

2-er Tanz = Disco Fieber

3-er Tanz = Lunar Party

4-er Tanz = Hype

Bericht: Liam, Luca und Bastian

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Wir laden Dich herzlich dazu ein, an einem ganz besonderen Workshop teilzunehmen, der die Zukunft unserer Gemeinde prägen wird. Am 4. Mai 2024 um 9:00 Uhr findet im Gemeindehaus Knutwil ein inspirierender Workshop statt, bei dem wir gemeinsam Ideen sammeln und Visionen entwickeln möchten, wie unsere Gemeinde im Jahr 2040 aussehen soll.

Es ist uns wichtig, die Zukunft unserer Gemeinde nicht dem Zufall zu überlassen, sondern aktiv da-

ran zu arbeiten, sie zu gestalten. Deine Ideen, Anregungen und Träume sind dabei von unschätzbarem Wert. Zusammen können wir eine lebendige, nachhaltige und lebenswerte Gemeinde schaffen, die den Bedürfnissen aller Einwohnerinnen und Einwohner gerecht wird.

Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen. Wir freuen uns auf einen spannenden und produktiven Workshop!

Workshop Vision Knutwil-St. Erhard 2040

Überdachung der Autobahn mit Solar?
Fusion? Abspaltung?
Steuerfuss 2.5 Einheiten?
Glasfaserausbau?
Standortmarketing für Privatpersonen?
Busverbindung im 15-Minuten-Takt?
... und deine Idee?

**4. Mai 24
09:00 Uhr
Gemeindehaus
Knutwil**

**Wir machen
unsere Gemeinde stark**

Zudem möchten wir auf unsere **General- und Parteiversammlung mit Charchiertreffen vom 14. Mai 2024** aufmerksam machen. Dieser Anlass findet um **18.00 Uhr** auf dem Areal der Hodel Trennwände AG Knutwil statt. Lasse Dir einen einheimischen Betrieb zeigen und Du erhältst zudem viele weitere spannende Informationen. Wir freuen uns über viele interessierte Besucher:innen.

Wir wünschen eine schöne Frühlingszeit.

Vorstand Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Termine

04.05.24, 09:00 Uhr
Workshop Vision Knutwil - St. Erhard 2040

14.05.24, 18:00 Uhr
Parteiversammlung mit Charchiertreffen und Generalversammlung

24.09.24, 17:00 Uhr
Themenabend in der Egli Futtermühle in Nebikon

12.11.24, 19:30 Uhr
Parteiversammlung

Liebe Knutwilerinnen und Knutwiler, liebe Tereterinnen und Tereter,

mit dieser Ausgabe danken wir Ihnen für die Unterstützung unserer beiden Gemeinderatskandidierenden.



Thomas Felder, St Erhard - Gemeindepräsident



Sandra Hängärtner, Knutwil - Gemeinderätin

Ob sie im ersten Wahlgang gewählt werden, können wir bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Broggeschlags noch nicht sagen. Wir danken den beiden für ihr Engagement für die Gemeinde und Ihnen werte Bürgerinnen und Bürger von Knutwil für Ihre Stimmen!

Vorschau

Parteiversammlung im Rössli Knutwil
Dienstag, 4. Mai um 19.30 Uhr

Die Parteiversammlung ist öffentlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.



Recht auf freie Meinungsäusserung und Farbe bekennen

In der Gemeinde Knutwil-St. Erhard beträgt der Wähleranteil der SVP 28.9 % davon sind 8 Mitglieder.

In Zeiten der Krisen, wie wir sie aktuell erleben, zählt jede Stimme, die sich stark macht für eine gesicherte Zukunft der Schweiz zu den Themen Unabhängigkeit, Neutralität, Staats-Sicherheit, Erhaltung des Wohlstandes und der christlichen Werte.

Für nachhaltige Veränderungen auf politischer Ebene reicht es nicht mehr aus, einzig bei Abstimmungen die SVP-Parolen in die Urne zu legen.

Wer sich Sorgen macht um die rasanten, bedrohlichen Entwicklungen in unserem Land, sollte im Alltag eintreten, geradestehen für die schweizerischen Grundwerte.

Die Missstände sollten offen beim Namen genannt werden dürfen, ohne ein eingeschüchtertes Zögern wie die Meinung ankommt und diese muss respektiert werden.

Wer hätte sich vorstellen können, dass im 21. Jahrhundert die freie Meinungsäusserung vor allem von SVP-Mitgliedern immer häufiger in der Öffentlichkeit von Menschen abweichender Meinungen verpöndet, verspottet und sogar mit Bedrohungen quittiert werden.

Wer hätte sich ausgemalt, dass sogar SVP-Beitritte verhindert werden, weil den Sympathisanten mit wirtschaftlichen Sanktionen gedroht wird.

Es wäre eine Irrmeinung zu glauben, die Wahrung der Bürgerinteressen können wir den Parteipräsidenten und den Abgeordneten überlassen. Sie liegt in der direkten Verantwortung von uns Bürgern.

Verantwortungsbewusste Mitglieder, die uns in Wort und Tat unterstützen die anstehenden Probleme anzugehen, sind sehr willkommen.

Von jeder Stimme hängt die Verteidigung unseres Landes ab, damit fängt Landes-Verteidigung an.

Es ist jetzt keine Zeit, sich zu ducken, sich einschüchtern zu lassen, aber höchste Zeit, Farbe zu bekennen und sich auf das Recht der freien Meinungsäusserung zu berufen und Respekt einzufordern.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Zusammen sind wir stark! Erste Kontaktaufnahme bitte an opsvp-knutwil@bluewin.ch, an 079 211 52 11 Brigitte Brunner, Präsidentin oder an eines unserer Mitglieder.

Voranzeige

Hühenerobe e de Schüür in der MZH St. Erhard vom Samstag, 19. Oktober ab 17.00 Uhr

Nächster SVP Höck am Donnerstag, 30. Mai um 19.00 Uhr im Rest. Rössli in Knutwil

Brigitte Brunner, Präsidentin

3. MARKENOFFENES

OLDTIMER- TREFFEN

SO 2. JUNI

AB 09.00 - 16.30 UHR

OHNE EINTRITT

OLDTIMER AUSSTELLUNG

SPEZIELLE RENNFahrZEUGE

FOOD- & VERKAUFS-STÄNDE



**CLASSIC
MOTOR
ALLIANCE**

CLASSIC-RACER.CH

ALLES FÜR IHREN EVENT

GELÄNDE, LÄNGMATT 5, 6212 ST. ERHARD

BK Carrosserie
Spritzwerk

BELMOT SWISS
Die Versicherung für Ihren Old- & Youngtimer ...
www.belmot.ch

MOTUL

**GRAFIC
DESIGN**
KREATIV. PERSÖNLICH. STARK. GONET.CH

Dorf Märt auf dem Kreuzplatz in Knutwil

Im Rahmen der Dorfkernentwicklung (NRP) – Dorfkern Knutwil, möchte die Begleitgruppe, bestehend aus folgenden Mitgliedern: Belinda Arnold, Heike Gail, Priska Galliker, Sandra Hängärtner, Andreas Leib, Patrick Kaufmann, Markus Roos, Markus Obrist und Daniella Tuzzi die Attraktivität des Dorfes und das Dorfleben steigern.

Am Samstag, 1. Juni 2024 findet auf dem Parkplatz des Kreuz-Pubs erstmals ein Dorf Märt statt.

Dieser findet jeweils am 1. Samstag im Monat von 8.30 bis 11.30 Uhr statt.

Die Daten im Jahr 2024 sind:

1. Juni / 6. Juli / 7. September / 5. Oktober

ProduzentInnen gesucht!

- Bist du ProduzentIn von Gemüse, Früchten, Brot, Käse, Fleisch, Fisch, Eier, Honig, Konfi, Süssem oder anderen Schlemmereien jeglicher Art?
- Bist du aus Knutwil, St. Erhard oder der Umgebung und möchtest am Dorf Märt teilnehmen und zu einem attraktiven Sortiment beitragen?
- Auch Vereine, Schulklassen und andere Gruppierungen sind willkommen.

Was du wissen musst:

- Standmobiliar / Kühlgeräte / Kabelrollen müssen selbst mitgebracht werden.
- Standgebühr Fr. 20.00 (für Werbung, Plakate, Flyer)
- Strom Fr. 5.00 pro Stand
- Aufbau: 1 Stunde vor Marktbeginn

Was wir für dich tun:

- Beitrag im Broggeschlag
- Ankündigung auf Homepage und Newsletter der Gemeinde
- Mitte Mai Flyer an alle Haushaltungen
- Plakate an diversen Tafeln in Knutwil und St. Erhard
- Organisation des Marktes und Sicherstellung der Stromversorgung

Bist du interessiert? Belinda Arnold, Ansprechperson Dorf Märt steht dir bei weiteren Fragen und zur Anmeldung gerne zur Verfügung. (arnoldbelinda@bluewin.ch, 041 920 20 34)

Wir freuen uns auf zahlreiche Marktstände mit einem breiten Angebot und vielen interessierten Kunden.

NRP Begleitgruppe

Mütter- und Väterberatung Knutwil

Donnerstag und Freitag nach Absprache

Ort: Kyburgerhof, Christoph-Schnyder-Strasse 1C, Sursee

Anmeldung: Telefon 041 925 18 20 / Montag bis Freitag 08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr
Online unter www.zenso.ch

Beraterin ab Mai: Barbara Zihlmann / barbara.zihlmann@zenso.ch / 041 925 18 20


Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Pro Senectute Kanton Luzern - Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023 in Knutwil / St. Erhard Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondsgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» wurden bis Ende 2023 Spenden gesammelt, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Knutwil / St. Erhard CHF 3'491.95 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Margrit Odermatt, Ortsvertreterin von Knutwil / St. Erhard allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Knutwil / St. Erhard verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Pro SenectuteMESSE, Montag 29. April Geistig und körperlich fit bleiben

Am Montag, 29. April ist Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie im Foyer Halle 1/2 von 10 bis 18.30 Uhr die vielen Angebote von Bildung+Sport. Nehmen Sie ihr Tablet oder Smartphone mit für «Digital fit bleiben - wir unterstützen Sie». Testen Sie Ihr Gleichgewicht

beim Gleichgewichtsparcour «sicher stehen - sicher gehen». Das speziell eingerichtete Jass- und Spielstübli auf der Galerie lädt von 13.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen ein. Sei es beim Dog XXL, Mühle XXL, Jenga, Jassen, Yatzi usw - unkompliziert ausprobieren und Spass haben. Experten sind direkt vor Ort und beantworten alle Jass- und Spielfragen. Einen 5-Franken-Gutschein für einen vergünstigten Eintritt gibt es im aktuellen zenit-Magazin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pro SenectuteMESSE - Samstag, 4. Mai «Abenteuer(l)ich» - Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.

Pro SenectuteTALK, Donnerstag, 27. Juni Ein gutes Leben: Schicksal oder Zufall?

Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Ist das gute Leben bloss eine Sache der Einstellung? Philosoph Seneca war der Meinung, dass es das ganze Leben braucht, um richtig Leben zu lernen. Jede Generation stellt sich diese Fragen von Neuem. Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Kathrin Altwegg, Astrophysikerin und Professorin Universität Bern; Maja Brunner, Sängerin und Schauspielerin; Erika Raymond Hess, ehemalige Skirennfahrerin; Thomas A. Müller, Banker, Präsident Verwaltungsrat Raiffeisen Schweiz. Für das musikalische Intermezzo ist der insiemeCHOR verantwortlich. Der inklusive Chor wird von einem Kameratteam begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnerverein Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.

Pro SenectuteIMPULS

„Was uns im Alter stärkt“ - Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist - auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat "Vom Mut, im Alter mutiger zu werden" eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

- Schüpfheim: Mittwoch, 15. Mai, Pfarreiheim
- Ebikon: Dienstag, 18. Juni, Pfarreiheim
- Willisau: Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum
- Weggis: Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
- Hochdorf: Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei.

Austausch bei einem Zvieri.

Zeit: jeweils 14.00-16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr



UMWELTBERATUNG
LUZERN

Entsorgung von Haushaltchemikalien

In fast jedem Haushalt sind giftige Produkte anzutreffen. Dazu gehören unter anderem Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Farbe, Verdüner, Lacke oder Klebstoffe. Bei falschem Umgang stellen solche Produkte eine grosse Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Deshalb müssen Sonderabfälle fachgerecht entsorgt werden. Im Kanton Luzern gelten Apotheken und Drogerien als öffentliche Sammelstellen von Haushaltchemikalien. Die Entsorgung von Kleinmengen ist kostenlos. Grossmengen nimmt die Firma SOVAG-Veolia in Emmenbrücke gegen Bezahlung entgegen. Des Weiteren finden jährlich Giftsammlungen statt. Datum und Ort finden Sie hier:

https://lebensmittelkontrolle.lu.ch/chemikaliensicherheit/entsorgung_haushaltchemikalien. Die Entsorgung von Giftabfällen ist ein aufwendiger Prozess. Deshalb lohnt es sich auf umweltfreundliche Alternativen umzustellen.

Weiterführender Link: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/abfall-recycling/abfallarten-wertstoffe/entsorgung-haushaltchemikalien>



Gerne beraten wir Sie kostenlos - Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner.

www.umweltberatung-luzern.ch

Bewegen, spielen und Neues entdecken: Der Ferienpass macht's möglich!

Der Ferienpass Region Sursee findet vom 8. bis 19. Juli 2024 statt. Organisiert wird er vom Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee. Zwei Wochen mit buntem Angebot warten auf die Kinder aus dem Sekundarschulkreis Sursee. Ende Mai startet der Verkauf.

Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Dank dem Ferienpass der Region Sursee ist dies möglich. Er findet vom 8. bis 19. Juli 2024 statt. Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2016, die in einer Gemeinde des Sekundarschulkreises Sursee (Geuensee, Knutwil-St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee) wohnen. Das Angebot ist auch dieses Jahr kunterbunt und hält für alle etwas bereit. In Ateliers im Wald, auf dem See und an diversen Standorten in der Stadt Sursee geht es sportlich, kreativ und tierisch lustig zu und her. Ab dem 27. Mai kann unter www.ferienpass-sursee.ch ein Konto erstellt und das Angebot angeschaut werden.

Im Ferienpass inbegriffen sind die Besuche der Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Mini-golfanlage Sempach.

Neu kann der Ferienpass am Online-Schalter der Stadt Sursee bezogen werden. Er kostet 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startet am Montag, 27. Mai 2024. Beim Fachbereich Gesellschaft (Standort «metro», Moosgasse 1 in Sursee, Mittwoch bis Freitag) ist der Ferienpass auch gegen Barzahlung erhältlich. Der Verkauf endet am Montag, 17. Juni.

So funktioniert die Anmeldung

Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Montag, 27. Mai, und Montag, 17. Juni 2024, läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat. Am Samstag, 22. Juni, wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 24. Juni 2024, können sich die teilnehmenden Kinder in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Damit die Kinder während den zwei Wochen begleitet sind, ist der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Webseite zum Helfen anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter ferienpass@stadtsursee.ch oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).

Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf der Ferienpass-Webseite:



Änderungen in der Mütter- und Väterberatung



Liebe Eltern

Nach 35 ½ Dienstjahren in der Mütter -und Väterberatung beim Zentrum für Soziales, beginnt für mich, mit der Pensionierung, ein neuer Lebensabschnitt.

Ich bedanke mich bei Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich für die gemeinsame Zeit, in der ich Sie begleiten durfte. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Offenheit. Der Einblick in die verschiedensten Familiensituationen gaben mir grossen Respekt vor Ihrer Elternaufgabe. Mit Ihren Fragen und Gesprächen durfte auch ich wachsen und mein berufliches Wissen weiterentwickeln.

Jetzt sage ich Ihnen Auf Wiedersehen.
Ruth Birri



Ab Mai 2024 wird Frau Barbara Zihlmann die Gemeinde Knutwil betreuen. Ich freue mich Ihnen Barbara als meine Nachfolgerin vorstellen zu dürfen. Ihre Arbeitstage sind Donnerstag und Freitag.

barbara.zihlmann@zenso.ch
Tel: 041 925 18 20

Die Mütter- und Väterberaterinnen sind auf alle Fragen der frühen Kindheit spezialisiert, von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Das Angebot wird von der Wohngemeinde der Eltern finanziert.

Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag 8.00-11.30 / 14.00-16.00 Uhr
unter 041 925 18 20

Beratung im Zentrum mit Anmeldung:

Sursee Montag bis Freitag
Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Beratung ohne Anmeldung:

Sursee Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr
Kyburgerhof, Christoph-Schnyderstrasse 1C, 3. Stock

Hausbesuche

Nach Absprache

Unter www.zenso.ch → Mütter- und Väterberatung finden Sie weitere Informationen und können Termine direkt online buchen.

„Medien nerven!“

Was sollten Erwachsene über kleine Kinder und Medien wissen? Wir geben drei Tipps für einen bewussten und gesunden Umgang - darunter die Flimmerpause vom 20. - 26. Mai.

„Medien nerven!“ Sagte dies wohl eine Grossmutter, ein Vater oder ein Kleinkind? Letzteres - gemäss unserer Einschätzung. Kleine Kinder sind hervorragende Beobachter*innen. Sie nehmen ihre Umwelt wahr, beobachten minutiös, ahmen nach. Geräte scheinen, aus Sicht der Kinder, den Grösseren zu gehören und das frustriert sie, teilweise zurecht.

Verhindern Sie Phubbing

Phubbing steht für die Wortkombination von Phone und Snubbing, was mit „Brüskieren“ übersetzt werden kann. Die Nutzung von Medien vor anderen Menschen kann die Beziehung verletzen. Kinder wollen die volle Aufmerksamkeit, sie wollen wichtig sein. Das geht nicht immer. Erklären Sie dem Kind, warum Sie Ihr Handy manchmal zücken.

Spüren, schmecken, sehen, riechen, tasten

Wir Menschen kommen alle zu früh auf die Welt. Unser Gehirn reift bis 25 Jahre nach der Geburt. Für die gesunde Hirnentwicklung sind Erfahrungen mit allen Sinnen von zentraler Bedeutung, für kleine und grössere Kinder sowie für Erwachsene. Das können digitale Medien nicht leisten.

Machen Sie Pause!

Egal ob Kleinkind, Teenager*in oder Senior*in: Achten Sie darauf, dass sie bewusst digitale Pausen machen. Schlafen, Essen und Bewegen geschieht offline. Diese einfache Regel stärkt den bewussten Umgang mit Medien von klein an und insbesondere in der Pubertät.

Sie möchten als Familie mal wieder eine digitale Pause einlegen und flimmerfreie Verbundenheit erleben? Melden Sie sich bei unserer Flimmerpause an, dem bildschirmfreien Experiment vom 20.-26. Mai und/oder besuchen Sie am 21. Mai „flimmerfrei verbunden“, die kostenlose Lesung von Anna Miller in der Stadtbibliothek Luzern.



Sind Sie mit oder ohne Medien genervt? Finden Sie es raus, im Rahmen der Flimmerpause vom 20.-26. Mai.2024

Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Bericht: Fabienne Marbach, Projektleitung Flimmerpause & Ursula Gassmann, Ressortleitung Frühe Kindheit Akzent Prävention und Suchttherapie, Frühling 2024

Geschätzte Konzertbesucherinnen,
geschätzte Konzertbesucher

Der Schweizer Cellist Christian Poltéra gehört international zu den besten Cellisten. Es erstaunt daher nicht, dass er als Solist mit den führenden Orchestern der Welt als Solist auftritt (Gewandhaus Orchester Leipzig, Los Angeles Philharmonic, Münchner Philharmoniker, Chamber Orchestra of Europe uvm.). Auch mit dem Trio Zimmermann (zusammen mit Frank Peter Zimmermann und Antoine Tamestit) ist er auf den grossen Klassikbühnen der Welt zuhause. Umso mehr freut es uns, ihn in Knutwil im Zehntenhof begrüessen zu dürfen, wo er zusammen mit seinem Klavierpartner Hu Jung zwei romantische Sonaten für Cello und Klavier von Elgar und Chopin spielen wird. Das Konzert „APPASSIONATO“ vom 24. Mai im Zehntenhof Knutwil sollten Sie sich also bereits jetzt rot in Ihre Agenda eintragen. -



Der Konzerttitel „CAPRICCIOSO“ verrät schon, dass es am 7. Juni im Zehntenhof „drunter und drüber“ geht: insgesamt erklingen an diesem Abend 5 verschiedene Solokonzerte mit insgesamt 6 verschiedenen Solist*innen. Junge Nachwuchsmusikerinnen (Yara Dodds, Emilie und Vivienne Richter) stehen auf dem Podium wie auch bekannte Grössen der Klassikszene: Daniel Dodds (Konzertmeister Festival Strings Lucerne), Vicente Calatayud (Soloposaune London Symphony Orchestra und Soloposaune Sinfonieorchester Bern), Immanuel Richter (Solotrompeter Sinfonieorchester Basel). Es wird ein Erlebnis sein, zu sehen, wie die Eltern mit ihren Kindern zusammen musizieren: Daniel & Regula Dodds mit ihrer Tochter Yara, ebenso wie die Familie Richter (Marianne & Immanuel zusammen mit Emilie und Vivienne).

Wie immer bitten wir um Anmeldung (immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60), da die Platzzahl beschränkt ist.

Wir freuen uns auf Sie, bis bald im Zehntenhof

Marianne und Immanuel Richter-Bütler

APPASSIONATO

Freitag, 24. Mai 2024, 19.15 Uhr

Rezital Cello - Klavier

Christian Poltéra (Cello), Hu Jung (Klavier)

Sonaten von Edward Elgar und Frédéric Chopin

CAPRICCIOSO

Freitag, 7. Juni 2024, 19.15 Uhr

Solokonzerte von Bach, Haydn, L. Mozart und Tschaikowsky

Daniel Dodds, Vivienne Richter, Yara Dodds (Solo-
violin)

Emilie Richter, Solocello

Vicente Calatayud, Soloposaune

Immanuel Richter, Solotrompete

Regula Dodds, Violine

Marianne Richter-Bütler und Andra Ulrichs,

Viola Samuele Sciancalepore, Kontrabass

Buchtip - The Spanish Love Deception

Catalina Martin muss für die Hochzeit ihrer Schwester zurück in ihre Heimat fliegen. Spanien, es werden alle dort sein, ihre ganze Familie, vor allem aber ihr Ex-Freund mit seiner Verlobten! Als wäre das nicht schon schlimm genug, ist sie auch noch Single. Ihrer Familie hat sie allerdings erzählt, dass sie in Amerika ihre grosse Liebe gefunden habe.

Nun hat sie vier Wochen Zeit, um einen Fake-Freund zu finden, welcher diese „grosse Liebe“ ihrer Familie vorspielen wird.

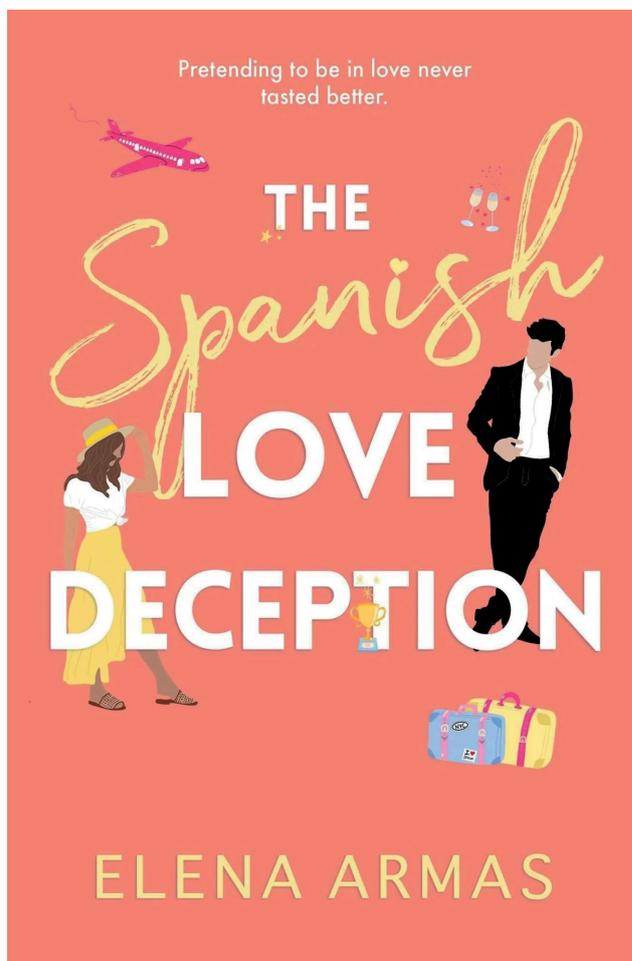
Allerdings stellt es sich als schwieriger heraus, als sie dachte, einen Mann zu finden, der bereit ist für sie über den Atlantik zu fliegen. Zu ihrer Verzweiflung hat ihr Arbeitskollege oder besser gesagt ihr Erzfeind auch noch von der ganzen Sache erfahren. Er bietet ihr an, für eine Gegenleistung diesen Fake-Freund zu spielen. Catalina findet dies eine schreckliche Idee, da sie aber niemand anders findet, muss sie schweren Herzens zusagen.

So fliegen also die verhassten Arbeitskollegen für drei Tage nach Spanien, um ein verliebtes Pärchen zu spielen.

The Spanish Love Deception der Autorin Elena Armas ist ein sehr schönes Buch, welches die Themen „Fake dating“ und „enemies to lovers“ im Vordergrund hat, ohne dabei nur Klischees zu brauchen oder langweilig zu sein. Es gibt immer wieder Plot Twists und die Charaktere haben tiefere Charaktereigenschaften und Hintergründe, als man von einem Buch dieser Art erwarten würde.

Das Buch kann man in der Regionalbibliothek Sursee auf Deutsch oder Englisch ausleihen oder auch bei DiBiZentral herunterladen.

Janina Beck (Praktikantin Regionalbibliothek Sursee)



Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag bis Freitag: 10-12 Uhr / 14-18 Uhr

Samstag: 9-12 Uhr



KINDER FLOHMARKT

MITTWOCH 22. MAI 2024
OASE KNUTWIL

VON 14:00 - 17:00 UHR

Aufstellen ab 13:30 Uhr



Für alle Verkäufer 10.- pro Tisch

Tischreservation bis 15.05.2024 (beschränkte Platzzahl)

Kiosk mit Snacks & Getränken

Weitere Informationen & Anmeldung unter www.chendertraeff.ch

Kontaktperson bei Fragen: Fabienne Schweizer 079 300 76 82





Schnupperwoche

für zukünftige Spielgruppenkinder
Dienstag, 14. Mai - Freitag, 17. Mai 2024
Spielgruppenraum, Rösslimatte 2, 6213 Knutwil

Diese Schnuppertage bieten Ihnen Gelegenheit, an unserem Spielgruppenleben teilzunehmen, sich über unser Angebot näher zu informieren und auch unseren Spielgruppenraum und die Leiterinnen kennen zu lernen. Alle interessierten Mamis und Papis sind daher herzlich eingeladen, zusammen mit dem Kind bei uns vorbeizuschauen und einen Moment zu verweilen (bitte Finken und Znüni/Zvieri mitnehmen)..

Dienstag 14.05.2024	08.30-11.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86
Mittwoch 15.05.2024	08.30-11.00 Uhr	F. Kiser 076 464 80 85
Donnerstag 16.05.2024	13.30-16.00 Uhr	I. Wicki 041 921 44 86

Auch in der **Waldspielgruppe** haben Sie die Möglichkeit einen Einblick zu erhalten. Der Schnupper-Morgen findet am **Dienstag, 14.05.2024** und am **Freitag, 17.05.2024** um 08.30 bis 11.30 Uhr statt. Dafür kontaktieren Sie bitte Köhle-Walter Franziska um mehr Infos zu erhalten (Treffpunkt, Ausrüstung etc.).
 Telefon 077 414 92 68

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **bis spätestens am 6. Mai 2024** bei der entsprechenden Spielgruppenleiterin anzumelden.



Waldspielgruppe mit den Schneemännern



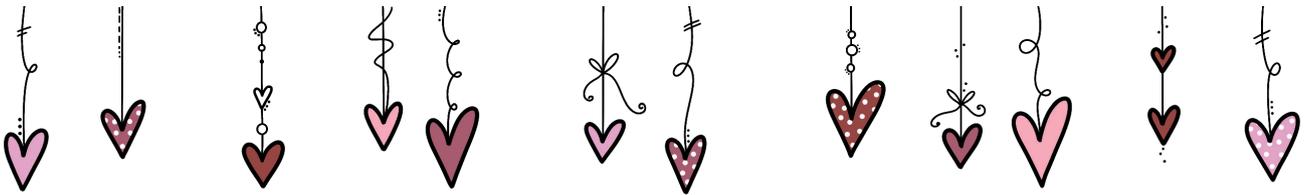
selbst gebautes Zelt im Wald



Indoor Spielgruppe Donnerstag



Indoor Spielgruppe Dienstag



ALLES LIEBI ZOM MUETTERTAG

Liebs Mami

du besch **wundervoll**
 ond de Muettertag fendit mer ganz toll...
 zom **DANKE** säge of verschedene Wäge,
 ond das wänd mer der dezue no säge....

Soo SCHÖÖN, dass es DECH get!

Mis Härz, das esch wie en chlyne Garte.
 Es wachsid veli bonti Blueme drenne...
 dä Zauber well ech dir zor Überraschig bringe!

Du besch d' Sonne i dem Garte...
 helfsch allem wachse dren und blüeh!
 Ech **DANKE** der för dini **grossi Liebi**
alli Arbeit....
Sorg ond Müeh!

Mami los ond lueg....
 d'Vögeli sengid, d'Blüemli blühit, d'Chender jublit,
 tanzid spengit...
 alli wend zom Muettertag **FREUD** verschenke ond
 as **DANKESCHÖÖN** danke

.... vo Härz zu Härz vebonde sii....
 das esch s **GLÖCK** för **GROSS ond Chly!**

Jetzt scheck ech der zom Schloss,
 no en **zockersüesse Zauberkoss!**

D`Chend ond s`Team vom Spelparadies Knutwil/
 St. Erhard wönscht **allne MAMIS en bluemige ond**
herzerföllte Muettertag!



Aktiv 60+ Chnutu Teret

Generalversammlung des Kreis frohes Alter

Aktiv 60+ Chnutu Teret

So heissen wir künftig. Grossmehrheitlich haben wir uns am Samstag vor der Alten Fasnacht für diesen Namen entschieden. Und hoffen, damit unser Image zu entstauben und uns attraktiver zu präsentieren.

Wehmütig der Auftakt zu unserem alljährlichen Hauptanlass: Eben haben wir die 103 jährige Emma Marti, Gründungsmitglied unseres Vereins, zu Grabe geleitet. Und schon geht's weiter mit schmissiger Blasmusik im blumig gezierten Rösslisaal. Dasselbst bewillkommen uns Präsidentin Catherine Bättig und Roli Huber. Rund 70 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung zu buntem Salat und Aargauer Braten samt Gratin und Gemüse gefolgt. Unter uns weilen Gemeindepräsidentin Priska Galliker, Kirchenrätin Karin Walker und von Pro Senectute Margrit Odermatt. Um eins leitet unser Seniorenchörl über zur eigentlichen Versammlung. Leiterin Béa Furrer dankt und ehrt etliche unterstützende Stimmen aus dem Kirchenchor.



Letzte Handgriffe für gutes Gelingen

Der reichhaltige Jahresbericht zeigt auf, dass bei uns jede und jeder mittun und geniessen kann. Mit «in strahlende Augen schauen und Freude schenken» beschreibt Catherine die alljährlichen Weihnachtsbesuche der Vorstandsmitglieder bei unseren Mitgliedern in verschiedenen Heimen. Kassierin Susanne Burkart weist ein Defizit im tiefen dreistelligen Bereich aus. Sie dankt insbesondere den Gemeinde- und Kirchgemeindebehörden für die finanzielle Unterstützung. Trotzdem wird im Hinblick aufs übernächste Vereinsjahr eine Erhöhung des Jahresbeitrages um zehn Franken unumgänglich sein.



Danke für manches feine Geburtstagstruckli!

Im trüben Februarambiente entzündet die Präsidentin acht Lichter für unsere Verstorbenen. Daneben dürfen wir fünfzehn neue Kameradinnen und Kameraden willkommen heissen. Wir begrüssen sie je mit einer richtigen beziehungsweise flüssigen Rose. Unser Verein ist um sechs Mitglieder gewachsen.

Nach jahrelangem umsichtigem Wirken stellen Finanzchefin Susanne sowie die Kassenrevidierenden Theres Hodel und Kurt Niederberger ihre Ämter zur Verfügung. Letzterer, um künftig das Kassieramt zu übernehmen. Die Revisionsstelle führen neu Rosalia Bucher und Hansruedi Hummel. Die Präsidentin lässt die verbleibenden Vorstandsmitglieder - Peter Häcki, Pia Hummel und Georg Furrer - in ihren Chargen bestätigen. Sie selber wird mit Akklamation ehrenvoll wiedergewählt.

Pia Hummel stellt anschliessend die heurige grosse Reise vor: In Vevey werden wir uns mit Charlie Chaplin in die Stummfilmzeit zurückversetzen lassen. Dass das neue Vereinsjahr unter gutem Stern stehen möge, wünscht uns brieflich unser Pfarreiseelsorger Christoph Wiederkehr. Mit Siebzig stehe die Altersweisheit auf dem Höchststand, ermutigt uns Gemeindepräsidentin und Neumitglied Priska Galliker. Und offeriert eine Kaffeerunde von der Gemeinde.

«Humor und Lachen im Alltag». Clown Marcel Schuler gibt und provoziert Tipps und weist darauf hin, dass Humor gesund für Körper und Geist sei. Und das beherzigen wir doch gern - jetzt, wo wir einen jugendlicheren Namen haben.

Bericht und Bilder: Georg Furrer

Direkt nach der Fasnacht hiess es für die Dorfguugger am 21. Februar bereits Lokal aufräumen und Putzen. Beim Aufräumen wurden die Spuren von der Vorfasnacht, den Tereter Nächten und der Fasnachtswoche beseitigt. Viele Konfettis wurden eingesaugt und ein Teil unserer Bar wurde zurückgebaut. Damit das Lokal, am Freitag, 23. Februar für unseren Neumitglieder Info Abend glänzte und genügend Platz vorhanden war.

Am Neumitglieder Info Abend, wurde den Interessentinnen und Interessenten der Dorfguugger Alltag nähergebracht. Mittels einer Präsentation, welche den Dorfguugger Alltag während der Fasnacht und auch während dem Sommer Monaten zeigte, konnten sich die potenziellen Neumitglieder ein Bild über den Verein machen. Damit bereits ein Wunschinstrument angegeben werden konnte, haben wir unsere Instrumente zur Verfügung gestellt. Damit die Acht potenziellen Neumitglieder bereits versuchen konnten einen Ton oder mehrere Töne aus den Instrumenten zu zaubern. Beim Apéro wurden noch diverse Fragen von den Interessenten beantwortet. Der gelungene Abend wurde mit Beer Pong spielen und grossartigen Gesprächen abgeschlossen.



Bereits am 09. März stand der Abschlusshöck unter dem Motto «Blau send Meer» an. Dieses Jahr hat unser Schlag-Register den Abschlusshöck geplant und durchgeführt. Das Kreuz-Pub in Knutwil wurde zum Bierkönig umdekoriert. Die Partygäste wurden vom Organisationkomitee freudig auf dem Kreuz-Pub Vorplatz erwartet. Da sich viele Personen verkleidet hatten, einen Sonnenhut, kurze Hosen,

Sonnenbrillen oder auch entsprechende Utensilien dabei hatten, sah es in Knutwil wie an der «Playa de Palma» aus.



Damit alle Partygäste etwas im Magen hatten, wurde ein Holzofen Pizzawagen bestellt. Jede Person konnte selbst den Teig auswallen und mit seinen Lieblingszutaten versehen, die Auswahl an Zutaten war sehr gross. Da war für jeden etwas mit dabei. Um 21.00 wurde der Party-Keller im Kreuz-Pub eröffnet und die Party konnte los gehen. Verschiedene Spiele wurden im Keller zur Verfügung gestellt. Einige Gäste haben sich beim Jenga Spiel herausgefordert und spektakuläre Türme gebaut, andere haben ein Beer Pong turniert durchgeführt und einen Jass durfte auch nicht fehlen.



Bericht: Sandra Arnet



141 Jahre Einsatz verabschiedet

Knutwil Agathafeier der Feuerwehr Knutwil-Mauensee

Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee verabschiedete sich an der Agathafeier von vielen langjährigen Eingeteilten. Der Nachwuchs steht aber bereit.

Feuerwehrkommandant Thomas Staffelbach begrüßte an der Agathafeier der Feuerwehr Knutwil-Mauensee eine grosse Zahl von Eingeteilten, Partnerinnen und Partner sowie diverse Gemeindevertreter. Er blickte zuerst auf ein reich befrachtetes vergangenes Jahr zurück, in dem die Eingeteilten beispielsweise 42 Übungen mit insgesamt 1656 Stunden geleistet haben.



Gut bis sehr gut an Inspektion

Den Höhepunkt des Feuerwehrjahrs 2023 bildete die Übungsinspektion im November im Gebiet Rankhof in St. Erhard. «Wir haben ein gut bis sehr gut von den Inspektoren der Gebäudeversicherung erhalten», berichtete der Kommandant stolz. In 30 Einsätzen halfen 2023 insgesamt 147 Eingeteilte und standen 366,5 Stunden in Uniform für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung. Einsätze zu Gunsten eines sicheren Verkehrs bildeten den Haupttharst.

Lavinia Reiher, Gerhard Beck und Beni Lang wurden im vergangenen Jahr zu Korporälen befördert. Und sieben Eingeteilte haben Ende 2023 ihren Feuerwehrdienst quittiert. «Diese sieben Personen vereinen 141 Jahre Einsatz in der Feuerwehr. Sie waren bei 1022 Übungen und 228 Einsätzen dabei», erzählte Kommandant Thomas Staffelbach. Drei Eingeteilte mit sehr langem Durchhaltewillen ehrte er besonders. Peter Amgwerd und Reto Häfliger standen beide 30 Jahre in Uniform. Gar 32 Jahre war Georg Kaufmann bei der Feuerwehr. Alle Anwesende applaudierten den drei Männern lange.



Verabschiedung: Von links: Peter Boog, Peter Amgwerd, Ralf Weidkuhn, Georg Kaufmann, Reto Häfliger und Thomas Staffelbach.

22 Jahre Kollegschaften gepflegt

Dann folgte eine Laudatio von Oberleutnant Armin Schüpbach über den ehemaligen Vizekommandanten und auch sehr langjährigen Offizier Ralf Weidkuhn. «22 Jahre warst Du in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Zu «Höhepunkten» Deines Dienstes gehörte sicherlich die Brände im Wiberg vom 4. Januar 2014 und vom 7. Januar 2021 in Bognau.»

Es sei sehr schade, dass Ralf Weidkuhn die Demission eingereicht habe, sprach Armin Schüpbach das aus, was sehr viele dachten. Der abtretende Eingeteilte dankte für die tollen Kollegschaften, die er in der Feuerwehr gefunden habe. Für ihn als Schaffhauser, sagte er mit einem Augenzwinkern, sei die Feuerwehr somit auch eine erfolgreiche Integrationsmassnahme gewesen.



Feuerwehrkommandant Thomas Staffelbach (links) und Vizekommandant Ralf Stadelmann (rechts) danke Ralf Weidkuhn für seine 22 Jahre in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.

Neun neue Eingeteilte

Wenn altgediente Feuerwehrmänner gehen, sollten auch wieder neue zur Feuerwehr kommen. Und dieses Glück hat die Feuerwehr Knutwil-Mauensee. So durfte sie neun neue Eingeteilte in diesem Jahr begrüßen.



Die Feuerwehr Knutwil-Mausenee begrüßte neun neu Eingeteilte.

Zuletzt dankte Thomas Staffelbach auch den abtretenden Mitgliedern der Feuerwehrkommission, den beiden ehemaligen Gemeinderäten Peter Boog (Knutwil) und Michael Gisler (Mauensee).



Peter Boog



Michael Gisler

Bericht: Thomas Stillhart



Volg-Aktion

Du findest die Jubla Knutwil / St. Erhard macht einen guten Job und möchtest gerne mitwirken? Die sogenannte Volg-Aktion bietet die Möglichkeit, uns mit einem Volg-Gutschein zu unterstützen, wodurch wir gezielt Lebensmittel einkaufen und für unseren Menüplan im Lager verwenden können. Hilfsbereite VolgmitarbeiterInnen in St. Erhard erklären gerne, wie das Ganze funktioniert. Wir danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung – ohne euch wären die Lagerspeisen nicht dasselbe.



Rückblick Fun-Sport-Night Kids

Am 16. März fand die zweite Fun-Sport-Night Kids statt. Alle Kinder aus den sieben Jublagruppen durften an einem Spieleturnier in der Turnhalle teilnehmen und sich gegenseitig anfeuern. Die JublanerInnen waren alle sehr motiviert und gaben bei den einzelnen Spielen alles. Da zwei Gruppen gleichstark waren, gab es zwei glückliche Gewinner, die mit einem kleinen Preis belohnt wurden.



Rückblick Palmbinden

Wie in jedem Jahr fand im März das Palmbinden statt. In diesem Jahr durfte das 15-er Team die Palmen gestalten. Mit Hilfe von Christoph Wiederkehr konnten zwei grosse Palmen, geziert mit dem Jubla-Logo, entworfen und aufgestellt werden. Die Palmen können noch lange vor der Kirche und der Kapelle bestaunt werden.



Rückblick Weisssonntagsapero

Schliesslich fand der Weisssonntag am 7. April statt. Fleissige JublaleiterInnen bereiteten dafür das Apéro vor, sodass die Erstkommunikanten und ihre Gäste die Feier geniessen konnten. Kinder, welche während des Gottesdienstes nicht stillsitzen wollten, durften den Kinderhort der Jubla aufsuchen.

Ausblick Scharmania

Der nächste, grössere Anlass der Jublaschar wird der Scharmania sein. Die Jubla erwartet ein spannender Kampf um den Sieg zwischen den verschiedenen Scharen im Umkreis von Sursee. Am 27. April werden wir uns treffen, um das Spiel gegen die anderen Scharen zu gewinnen. Wir freuen uns auf viele motivierte JublanerInnen.

Ausblick Spaghettiplausch

Am 15. Juni ist es wieder soweit und einer der wichtigsten Anlässe des Jublajahres steht bevor: der Spaghettiplausch. Es wird ein grosses Sommerfest, bei dem viele Menschen zusammenkommen und bei einer leckeren Portion Spaghetti einen tollen Abend verbringen können. Natürlich ist auch für eine Beschäftigung für die kleinen BesucherInnen gesorgt. Das Leitungsteam freut sich darauf, auch Dich mit einem kühlen Getränk willkommen zu heissen.



Ausblick Pfila

Schon sehr bald, nämlich vom 18. bis zum 20. Mai, findet das Pfingstlager der Jubla in Ruswil statt! Die Jubla Knutwil / St. Erhard wird sich über Pfingsten drei Tage auf das grosse Sommerlager einstimmen. Wir freuen uns sehr auf viele motivierte JublanerInnen, welche das lange Wochenende mit Spiel und Spass verbringen wollen. Willkommen sind natürlich alle JublanerInnen sowie Kinder und Jugendliche, welche einen Einblick in den Jublaalltag erhaschen möchten. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind auf der Homepage unter <https://www.jublaknutwil.ch> zu finden.

Ausblick Sommerlager

Unser grosses Highlight rückt immer näher. Vom 7. Juli bis 19. Juli findet das diesjährige Sommerlager statt. Seit einigen Monaten grübelt und plant das Leitungsteam an einem unvergesslichen Programm und kann es wirklich kaum erwarten, bis es im Juli endlich los geht. LagerteilnehmerInnen erwarten zwei Wochen voller Freu(n)de und Spass, an denen auch du sehr gerne teilhaben darfst! Anmeldungen werden nur noch für zwei Lagerwochen entgegengenommen, ausser du bist das erste Mal in einem Jublasommerlager dabei. Falls noch mehr Überzeugung nötig sein sollte, findet man diverse Eindrücke auf der Website der Jubla, wo auch die Lageranmeldung zu finden ist.

Bericht: Céline Bucheli

Anlässe

Scharmania:	27. April 2024
Pfingstlager:	18.-20. Mai 2024
Spaghettifestival:	15. Juni 2024
Sommerlager:	7.-19. Juli 2024

61. AUSGABE DORFTURNIER FC KNUTWIL

**BIRRRER ARENA
KNUTWIL**

**DATUM:
SAMSTAG 22. JUNI 2024**

ANMELDUNG:



**ZUM ANMELDEN QR-CODE SCANNEN!
ANMELDEFORMULARE SIND AUSSERDEM
IM CLUBHAUS DES FC KNUTWILS ERHÄLTlich
UND UNTER: FCKNUTWIL.CH**

FREUNDLICH LÄDT EIN: FC KNUTWIL





Wie alle Jahre wieder kamen die Schützen Ende Vereinsjahr ins Schützenhaus für die GV. Der Vorstand konnte auch dieses Jahr mehr Mitglieder an der GV begrüßen. Vor der GV wurde wie alle Jahre zuerst gegessen. Nachdem alle gegessen hatten, begann René mit der GV. Die ersten Traktanden gingen schnell vorüber. Als der Präsident René mit dem Jahresrückblick an der Reihe war wurden die Erinnerungen an die letzte Saison geweckt. Das grösste Highlight war die zweitägige Reise an das Frauenfelder kantonale Schützenfest. Mit diesem Ausflug wurde

die Kameradschaft im Verein gestärkt. Auch unser Jungschützenleiter präsentierte uns den Jahresrückblick. Er führte mit 14 Jungschützen den Jungschützenkurs durch. Alle Jungschützen konnten ihr Können an dem Sturmgewehr verbessern. Einige waren so gut, dass sie ihr Können am kantonalen Final im Emmen beweisen konnten. Nach diesen Rückblicken konnte Martin die Rangliste der Jahresmeisterschaft präsentieren. In der Schiesssaison 2023

dominierten unsere Veteranen die Jahresmeisterschaft. Erwin Staffelbach 48 gewann mit 123 Punkte die Jahresmeisterschaft vor Othmar Zihler und Werner Frank. Wir gratulieren unseren drei Veteranen zur guten Jahresmeisterschaft. Das nächste Traktandum hiess Jubiläumsschiessen 2025. Der Wehrverein wird im Jahr 2025 100 Jahre alt. Für diesen Geburtstag ist ein Schützenfest geplant. Der geplante Ablauf dazu präsentierte der OK Präsident. Pirmin

den Anwesenden. Es wurden auch die OK-Mitglieder bekanntgegeben. Nach der GV hat, dass OK seine Arbeit aufgenommen, damit das Schützenfest im Juni 2025 durchgeführt werden kann.

Im März startete die Schützensaison. Unser erstes Training im Talverband war wie immer das Zopfschiessen. Die ersten 15 Schützen bekamen einen Zopf. Der Wehrverein konnte einige Zöpfe mit nach Hause nehmen. Unser nächstes Schützenfest war das Amtsschiessen in Oberkirch welches Mitte März stattfand.



Wenn jemand Interesse am Schiessen hat, darf man gerne an unseren Trainings vorbeikommen oder sich an diese Mailadresse wenden: wehrverein@bluewin.ch. Auf unserer Homepage www.wehrverein.ch finden Sie alle Daten unseres Vereins.

Bericht: Pirmin Lötscher



Frösche und Kröten im Wolermoos

Wer in der warmen Jahreszeit (ca. April bis September) das Wolermoos besucht, wird mit grosser Wahrscheinlichkeit grün gefärbte Frösche verschiedener Grösse antreffen. Es sind Wasserfrösche, die sich die ganze Zeit in den Gewässern und deren nahen Umgebung aufhalten. Während der Fortpflanzungszeit im Mai ist es auch jene Art, die sich durch

lautstarkes Quaken bemerkbar macht. Demgegenüber sind Grasfrösche und Erdkröten unauffällige und seltene Erscheinungen. Lediglich an wenigen Tagen im März kommen sie in grosser Zahl zum Laichen in die Weiher und Tümpel und verschwinden dann wieder für den Rest des Jahres in die umliegenden Wälder.



Wasserfrosch, Wolermoos, 17.09.2023



Grasfrosch Paar, Wolermoos, 09.03.2024



Erdkröte Paar, Wolermoos, 03.03.2024

Ende 2023 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine aktualisierte Rote Liste der Amphibien herausgegeben. Diese zeigt, dass von 19 Arten in der Schweiz lediglich 4 als nicht gefährdet eingestuft werden. Dazu gehören die oben erwähnten Arten. Jedoch sind auch bei diesen die Bestände in den letzten Jahrzehnten laufend zurückgegangen. Dank Massnahmen wurde der Rückgang zwar verlangsamt, für eine Trendumkehr sind aber weitere Anstrengungen nötig. Das heisst, bestehende Lebensräume müssen geschützt und gepflegt werden und besonders wichtig ist es, neue Amphibienbiotope zu schaffen. Unter anderen diese Ziele verfolgt die Biodiversitätsinitiative, über die am 22. September abgestimmt wird.

Veranstaltungen

Am Sonntag, 12. Mai (Muttertag) besuchen wir anlässlich der «Exkursion mit Zmorge» das Wauwilermoos und den Bio-Landwirtschaftsbetrieb der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos. Am Sonntag, 2. Juni gibt es eine Führung durch das Wolermoos. Die Einladungen mit den Detailinformationen finden Sie wie immer auf der Internetseite www.prowolermoos.ch. Willkommen sind alle Interessierten.

Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier



Kirchenchor Knutwil - St. Erhard



Chorgesang seit 1849

175 Jahre

Chilechor-Geburtstags-Stobete

Samstag 22. Juni 2024, 19.30 Uhr

Saalöffnung ab 18.00 Uhr

Restaurant Rössli Knutwil

Ausführende Formationen:

Huusfrauegruess Gonten

Alphornquintett Laupersdorf

Jodlerklub Alpegruess Knutwil St.Erhard

Gruppe der Feldmusik Knutwil

Seniorenchörli Knutwil-St.Erhard

Kirchenchor Knutwil-St.Erhard

Kollekte





Schnellst Chnuteler*in/Tereter*in 2024

Der Anlass „Schnellst Chnuteler*in/Tereter*in“ ist seit Jahren ein Höhepunkt bei den Kindern unserer Gemeinde. Rund 150 Kinder messen sich in einem Schnelllauf über 60 Meter. In verschiedenen Kategorien können sie um eine Medaille und den Titel „Schnellst Chnuteler*in/Tereter*in“ laufen. Dieses Jahr soll es auch einen Kampf um den ersten Platz unter den Erwachsenen (ab Oberstufe bis Senior*in), in einer Plausch Kategorie ohne Auszeichnung geben. Wir freuen uns über jede Anmeldung!

- Datum:** Freitag, 21. Juni 2024
- Ort:** ehemaliger Fussballplatz Seebli Knutwil
- Ablauf:** ab 17.00 Uhr, Abholung Startnummern beim Fussballplatz
18.00 Uhr, Pföderi-Rennen (Plauschrennen für Kinder ab JG 2019 und jünger)
nach Ansage, Start der Vorläufe die Jüngsten beginnen)
anschliessend, Finalläufe und Superfinal
ca. 21.00 Uhr, Rangverkündigung
- Verpflegung:** Festwirtschaft geführt vom Elternforum
- Anmeldung:** Über QR-Code oder per E-Mail an alisha.hummel@sv-knutwil.ch
Bitte Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum und Klasse angeben.



Anmeldeschluss: 14. Juni 2024

(spontane Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich)
Der Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Die Information über die definitive Durchführung wird am 20. Juni 2024 ab 18.00 Uhr unter www.sv-knutwil.ch ersichtlich sein.

Für die Organisation dieses Dorffrennens ist der Sportverein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir bedanken uns für alle grossen und kleinen Spenden.

Bankverbindung: Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, 9001 St. Gallen

Kontoinhaber: Sportverein Knutwil/St.Erhard

IBAN: CH82 8080 8006 2945 9625 1

Wichtig: Vermerk „Spende Schnellst Chnuteler*in/Tereter*in“ deklarieren

Für Fragen steht Ihnen Alisha Hummel (alisha.hummel@sv-knutwil.ch) gerne zur Verfügung. Der Sportverein freut sich auf viele begeisterte Teilnehmende und Fans.

OK Schnellst Chnuteler*in/Tereter*in

Saisonrückblick 23/24 Volley Damen 1

Die Saison begann für das Damen 1 mit einem intensiven Trainingsweekend in Tenero. Bei schönstem Wetter konnte nicht nur der Teamzusammenhalt gestärkt werden, sondern auch die Volleyball-Fähigkeiten verbessert werden. Mit einem Trainingsmatch gegen Volley Bellinzona war die Saisonvorbereitung gelungen.

Der erste Match der Saison liess nicht lange auf sich warten, wo wir voller Motivation gegen den VBC Rotkreuz starteten. Schnell mussten wir aber merken, dass es uns die Absteigerinnen der 2. Liga nicht so einfach machen werden und wir verloren 3:0. Nach einem schnellen Match wussten wir, dass wir uns in der Rückrunde nicht so einfach geschlagen geben werden. Nach der Weihnachtspause trafen wir in der Rückrunde wieder auf Rotkreuz. Mit starken Services, guten Blocks und schlaun Spielzügen konnten wir unsere Gegnerinnen unter Druck setzen. Nach zwei anstrengenden Stunden waren wir in der Lage, Rotkreuz einen Punkt abzunehmen und das Spiel mit einem knappen 2:3 zu beenden, wobei der fünfte Satz mit einem beeindruckenden Punktstand von 15:13 endete. Auch wenn wir den Match nicht gewinnen konnten, war es trotzdem ein Highlight unserer Saison, wo wir zeigen konnten, zu welcher Leistung wir fähig sind.

Bereits zu Beginn der Saison wurde deutlich, dass wir eine starke Gruppe von Gegnerteams hatten, von denen viele um den Aufstieg kämpften. Die Saison hatte ihre Höhen und Tiefen. Trotzdem gelang es uns, Teams unter Druck zu setzten, welche auf der Tabelle über uns platziert waren. Jetzt, am Ende der Saison, können wir auf einen soliden 5. Platz in der Tabelle zurückblicken. Unser Saisonziel, den Ligarhalt zu sichern und in der Mitte der Tabelle mitzuspielen, haben wir erreicht. Wir blicken auf eine gelungene Saison zurück und freuen uns, mit der neuen Saisonvorbereitung zu starten!

Nach zwei erfolgreichen Jahren müssen wir uns leider von unserem Trainer Marcel Bättig verabschieden. Wir bedanken uns für seine Unterstützung in den Trainings, Matches und beim Anfeuern!

Wir suchen: Trainer/in für unsere Volley Damen 1 Mannschaft welche/r mit uns voller Elan in die neue Saison startet. Unter www.sv-knutwil.ch sind nähere Informationen.

Bericht: Aline Brechbühl



v.l.n.r: Marcel Bättig (T), Laura Eichenberger, Seraina Troxler, Vanessa Kneubühler, Sabrina Bucher, Joelle Hasler, Ramona Bruderer, Selina Reck, Aline Brechbühl, Alisha Hummel, Lena Haas, Livia Renggli

Wintersporttag - 50 Jahre SV Knutwil-St. Erhard

Unser Sportverein feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag! Anlässlich dazu konnten alle Mitglieder am 2. März einen tollen Wintersporttag in den Berner Alpen erleben. Gemeinsam sind alle morgens früh mit dem Car in das Skigebiet Mürren-Schilthorn gefahren. Dort angekommen war bereits strahlend blauer Himmel und alle wussten, dass uns ein schöner Tag bevorsteht. Gemeinsam ist die Gruppe mit der ersten Gondel Richtung Mürren gefahren. Weiter ging es ganz nach oben auf das Schilthorn.

Nach einem langen Weg nach oben war die Aussicht umso schöner! Ob zu Fuss, mit den Ski oder mit den Schneeschuhen, alle haben sich am Mittag im Restaurant Winteregg getroffen, um gemeinsam das Mittagessen zu geniessen. Gestärkt von der Verpflegung und dem grossartigen Sonnenschein ging es am Nachmittag mit den Aktivitäten weiter. Schnell ging dieser fabelhafte, gesellschaftliche Wintertag wieder zu Ende. Vor der Abfahrt Richtung Knutwil liessen wir bei einem kleinen Apéro und einem «Prosit» diesen herrlichen Jubiläums-Tag gemütlich ausklingen.

Bericht: Hasler Joëlle



Kids Day Blasmusik - gemeinsam für den Blasmusiknachwuchs

Am Sonntag, 17. März 2024, luden die Brass Band Feldmusik Knutwil und Musikgesellschaft Knutwil im Rahmen des «Kids Day Blasmusik» zum Familienkonzert nach St. Erhard ein. Präsentiert wurde die musikalische Geschichte «Die Musikmäuse helfen den Bienen» mit der Erzählerin Patricia Flury. Das Interesse war gross und die Geschichte umrahmt von Live-Musik wurde von rund 200 Kindern, Jugendlichen, ihren Eltern, Grosseltern, ... besucht.



Kids Day Blasmusik und Förderpreis

Die acht Blasmusikvereine haben sich mit der Musikschule Region Sursee zum Ziel gesetzt, am selben Tag eine Veranstaltung zur Förderung des Blasmusiknachwuchses zu organisieren. An allen Orten fanden Familienkonzerte, Pausenplatzkonzerte und Instrumentenvorstellungen statt. Die Idee, mit vereinten Kräften für den Blasmusiknachwuchs zu sorgen, begeisterte auch den Schweizer Jugendmusikverband. Dieser verlieh den acht Vereinen mit der Musikschule für den «Kids Day Blasmusik», welcher dieses Jahr bereits zum zweiten Mal stattfand, den ersten Platz des Förderpreises 2023.

Spannende Geschichte mit Musik

Bei der diesjährigen zweiten Ausgabe des «Kids Day Blasmusik» führten die Brass Band Feldmusik Knutwil und die Musikgesellschaft Knutwil gemeinsam die musikalische Geschichte «die Musikmäuse helfen den Bienen» unter der musikalischen Leitung von Peter Stadelmann auf. Erzählt wurde die Geschichte von Patricia Flury, welche die Kinder mit



ihren spannenden Erzählungen, dem Singen und Tanzen in den Bann zog und diese zum Mitmachen animierte. Während der Aufführung haben die Kinder viel getanzt und gesungen. Mit der Musik wurden gleichzeitig zur erzählten Geschichte die Emotionen vermittelt und die Instrumente wurden mit Klangbeispielen vorgestellt.

Auch Blasmusik- und Schlagzeugschüler/-innen spielten mit der «Erwachsenen-Band» mit. So erlebten sie, wie das Mitspielen in einer Brass Band ist, was Gross und Klein mit Stolz umgab.

Instrumente wurden ausprobiert und Freude vermittelt

Im Anschluss an das Konzert durfte Klein und Gross die Blasmusik- und Perkussionsinstrumente auch selbst ausprobieren. Mit viel Interesse wurde diese Chance genutzt. Wer weiss, vielleicht konnte bei einigen auch das Interesse zum Erlernen eines solchen Instruments geweckt werden.

Das Zusammenspiel der Musizierenden und der Erzählerin mit ihrer motivierenden Art zum Mitmachen war eindrücklich und liess nicht nur die Kinderaugen erstrahlen. Nach rund 45 Minuten Musik und Märchen war das Publikum zum Apéro eingeladen. Man genoss das Zusammensein und trug die Freude mit nach Hause.

Brass Band vereint mit Balkan Sounds

Nach der A-Cappella-Popband Vocabular im Jahr 2023 gastierte am diesjährigen Konzertevent Faruk Muslijevic und Baba Roga. Eine einzigartige Kombination von Brass Band Musik vereint mit Balkanklängen konnten dabei präsentiert werden. Die Feldmusik begeisterte das Publikum unter der musikalischen Leitung von Gian Walker mit eigenen Stücken aber auch mit gemeinsamen Darbietungen mit den Gästen. Dazwischen zeigte Baba Roga ihr Können mit eigenen Stücken. Das Publikum konnte so gedanklich in die Welt der Balkanmusik versinken und genoss den Abend.



Lagerabschlusskonzerte

Bevor das Blasmusiklager Region Sursee vom 8. bis 12. April 2024 startete, organisierte die Feldmusik das Lagerabschlusskonzert der Luzerner Jugend Brass Band.

Am 12. April 2024 fand dann in der Chrüzacher-Halle St. Erhard das Lagerabschlusskonzert des Blasmusiklagers Region Sursee statt. Zum ersten Mal reisten die JuniorBand Knutwil und Sursee, die

Regionale JugendBrassBand Sursee sowie die Jugendmusik Sursee zusammen ins Musiklager. Dieses sowie das dazugehörige Konzert wurden, wie der «Kids Day Blasmusik», von den Blasmusikvereinen und der Musikschule Region Sursee gemeinsam organisiert. Ein Musiklager mit vielen bleibenden Erinnerungen, welches in die Geschichte der Blasmusikvereine in der Region einget.

Ausblick auf die nächsten Termine

Gerne weisen wir auf die geplanten Termine der Brass Band Feldmusik Knutwil 2024 hin:

- 6. Mai 2024; Militärkonzert, Ter Div 2, 19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle St. Erhard
- 9. Mai 2024; Vorbereitungskonzert für Musiktag, Mehrzweckhalle Winikon
- 19. Mai 2024; Teilnahme am Luzerner Kantonal-Musiktag Wolhusen (Parademusik: 14.36 Uhr / Konzertvortrag: 16.58 Uhr)
- 7. Juni 2024; Brass & Grill, St. Erhard
- 17. August 2024; Bierwanderung Schlierbach (Organisation Festwirtschaft Ziel)
- 23./24. November 2024; Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb, Luzern
- 21. Dezember 2024; Adventskonzert, Pfarrkirche Knutwil

Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein!





FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

2. Liebi - Kleidertausch

Neue Schätze im Kleiderschrank!

Einige Frauen vollzogen in diesem Jahr ihren Frühlingsputz auch im Kleiderschrank! Was lange nicht getragen wurde, fand in der Oase ein neues Zuhause.

Am Mittwoch, 20. März wurden die Fehlkäufe und unpassende Kleider in der Oase ausgestellt. So konnten andere Frauen stöbern und teils kleine und grosse Taschen füllen. Für 5.- durfte alles mitgenommen werden, was einem gefiel.

Bei einem Kaffee und etwas Kuchen wurden die neuen Schätze gewürdigt, geplaudert und in den ausgelegten Büchern gestöbert.

Mit diesem gelungenen Abend wurde ein kleiner Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit Kleidern erbracht. Die übrigen Kleider, Bücher und Accessoires wurden der Caritas gespendet. Vielen Dank!

Der Frauenverein wünscht allen Frauen und Jugendlichen viel Spass mit ihren neuen Schätzen und freuen uns auf ein Comeback im Jahr 2025.

Frauenverein Knutwil - St. Erhard



Was, Wann, Wo?

Mai / Juni 2024

Chender Flohmärt

MI 22. Mai 2024

Chenderträff

14.00-17.00 Uhr / Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Besichtigung Hospiz Littau

DI 25. Juni 2024

9.00 Uhr / Treffpunkt Pfarreizentrum Oase, Knutwil

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

Familienkonzert 2024

Im Rahmen des „Kids Day Blasmusik“ der Musikschule Region Sursee führten wir am 17. März 2024 zusammen mit der Feldmusik die musikalische Geschichte «Die Musikmäuse helfen den Bienen» von Isabelle Gschwend und Isabel Gassmann auf.

Wie bereits letztes Jahr war es uns eine besondere Freude, dass bei diesem Projekt auch Musikschülerinnen und -schüler aus der Gemeinde mitspielten.



Action in der Chrüzacher-Halle

Gedächtnis und GV

Am 16. März 2024 fand die Generalversammlung im Rössli Knutwil statt. Davor spielten wir wie gewohnt zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden, Ehrenmitglieder und Freunde im Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche. An der GV konnten wir Jonas Thalmann als Dirigenten offiziell wählen, der uns nun schon seit Frühling 2023 dirigiert. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm. Mit tosendem Applaus durfte die Versammlung die Neumitglieder Jasmin Tschopp und Pius Berther aufnehmen.



Dirigent
Jonas Thalmann



Jasmin und Pius erhalten die Vereinsstatuten

Kirchliche Anlässe

Unser Quintett hat die Osternachtsmesse musikalisch umrahmt und am Weissen Sonntag von Anfang April durften wir die Erstkommunikanten mit unserem Spiel begleiten. Wie gewohnt werden wir auch die Fronleichnam-Prozession vom 30. Mai 2024 anführen.

Bernisches Kantonal-Musikfest

Wir werden am Sonntag, 23. Juni 2024, am Bernischen Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee teilnehmen und uns in der 2. Klasse Brass Band mes-

sen. Den Parademusikvortrag bestreiten wir um 11.00 Uhr mit dem Marsch „Gruss an Bern“. Um 15.50 Uhr treten wir vor die Jury und präsentieren unseren Konzertvortrag. Die Musikantinnen und Musikanten würden sich sehr über unterstützende Fans freuen, die fest die Daumen drücken.

Glissando

Mitte April erfolgte der Versand unserer Vereinszeitschrift „Glissando“. Das Heft kann auch digital auf www.mg-knutwil.ch unter der Rubrik „Glissando“ heruntergeladen werden.

Mai-Fäscht St. Erhard

Das Mai-Fäscht St. Erhard findet dieses Jahr bereits zum 36. Mal statt. Wie bereits letztes Jahr befindet sich das Festareal auf dem Grundstück der Betriebsgemeinschaft Brämmatt zwischen St. Erhard und Mauensee. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele Festbesucher.

Gerne möchten wir Sie informieren, dass an den beiden Festabenden, dem 4. und 11. Mai 2024, mit Lärmemissionen zu rechnen ist. Wir bitten Sie um Verständnis und entschuldigen uns bereits im Voraus für die Unannehmlichkeiten.

Nun hoffen wir auf gutes Gelingen und natürlich auf Wetterglück, damit wir zusammen mit unseren Gästen zwei unvergessliche Feste erleben dürfen.

Bericht: Patrik Bucher

Das Restaurant Rössli ist wieder offen

Süleyman und Aysegül Üregen wirten seit dem 26. Februar 2024 im Restaurant Rössli. Das Gastgeberpaar freut sich, wenn die Dorfbevölkerung von Knutwil und St. Erhard die sympathische Atmosphäre im Rössli geniessen wird und heisst alle ganz herzlich willkommen. Die erfahrenen Gastwirte bieten schweizerische und italienische Küche an. Cordon Bleu gibt es auch. Der allseits beliebte Rössli-Saal steht für grössere Anlässe zur Verfügung.

Ein Dorf ohne einen gastwirtschaftlichen Treffpunkt ist vor allem auch für Vereine eine Herausforderung. Mit dem Kreuz-Pub und dem Restaurant Rössli verfügt Knutwil nun wieder über zwei Möglichkeiten, die für die ganze Bevölkerung, Vereine und auch für Familienanlässe jeder Form zum willkommenen Ort der Begegnung werden kann. Neben dem Gasthaus Mostkrug in St. Erhard freuen sich die beiden Gaststätten in Knutwil und St. Erhard über möglichst viele einheimische Gäste.



WÜST GARTENBAU



Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Gartenbau
- Gartenpflege und Unterhalt
- Innenbegrünung
- Überwinterungsservice



Bei Fragen oder weiteren Anliegen sind wir gerne für Sie da.
Ihre Ansprechperson: Josef Wüst-Stadelmann, 079 411 53 31

Wüst Gartenbau AG Uffikon
Sunnefeld 16
6253 Uffikon

Werkhof
Heidenacherstrasse 25
6212 St. Erhard

Tel. 062 756 07 17
www.wuest-gartenbau.ch
wuest.gartenbau@sunrise.ch



MEDITATIONS

6-WOCHEN-KURS



ruhig werden - Stille erfahren



WANN

14.5/ 21.5/ 28.5 / 4.6 / 11.6 / 18.6
jeweils Dienstagsabends
um 19.00 Uhr

FÜR WEN

- Anfänger oder Fortgeschrittene
- keine Vorkenntnisse nötig
- Wer etwas Neues ausprobieren möchte
- Wer sich eine Meditationsroutine aufbauen will
- Wer nicht weiss, wie er anfangen soll



WO

Grafic Design Dubach GmbH,
Längmatte 5, 6212 St. Erhard

KOSTEN
120.-

ANMELDUNG & INFOS

079 726 60 75
 jd@gesund.today

Termine

Mai

2.	Reise		Aktiv 60+ Chnutu Teret
2.	Generalversammlung		Samichlausgesellschaft
2.	Grünabfuhr		Gemeinde
2.	Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
4.	Workshop Vision Knutwil-St. Erhard 2040	9.00-12.00 Uhr, Gemeindehaus	FDP
4.	Mai-Fäscht	20.00 Uhr, Brämmatt	Musikgesellschaft
6.	Konzert Militärspiel	19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle	Ter Div 2
7.	Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
8.	Obligatorisch Schiessen/Training	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
9.	Absenzenessen		Kirchenchor
11.	Mai-Fäscht	20.00 Uhr, Brämmatt	Musikgesellschaft
12.	Fest-Gottesdienst am Muttertag	Kapelle St. Erhard	Kirchgemeinde
13.	Sitzung Elternforum	19.00-21.00 Uhr, Bibliothek	Elternforum
14.	Papiersammlung		Gemeinde
14.	ü60 Treffen	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu Teret
14.	Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
14.	Parteiversammlung	18.00-21.30 Uhr, Hodel Trennwände AG	FDP
17.	Generalversammlung	19.30-22.00 Uhr	SVP
18.-19.	Teilnahme Luzerner Kantonal-Musiktag Wohlhusen	Wohlhusen	Brass Band Feldmusik
18.-20.	Pfingstlager	Zeltlager	Jubla
19.	Singen an Pfingsten	Pfarrkirche	Kirchenchor
21.	Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchengemeinde
22.	Chender Flohmärt	14.00-17.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Chenderträff Chnutu-Teret
23.	Grünabfuhr		Gemeinde
24.	Konzert im Zehntenhof	19.15-20.30 Uhr, Zehntenhof	Kultur im Zehntenhof
24.-26.	Feldschiessen	Schützenhaus	Wehrverein
28.	Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
30.	Fest-Gottesdienst an Fronleichnam mit dem Kirchenchor	9.30 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
30.	Monatshöck	19.30-21.30 Uhr, Pizzeria Angelo	SVP

Juni

1. Dorfmärt Knutwil	Kreuzplatz	Gemeinde und Begleitgruppe NRP-Dorfkern
2. Firmung	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Kirchgemeinde
5. Gemeindeversammlung	19.30 Uhr, Chrüzacher-Halle	Gemeinde
6. Grünabfuhr		Gemeinde
6. Interkultureller Mittagstisch	11.45-13.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
7. Brass & Grill	St. Erhard	Brass Band Feldmusik
7. Orientierungsversammlung	Vereinslokal	Dorfguugger
7. Konzert im Zehntenhof	19.45-20.45 Uhr, Zehntenhof	Kultur im Zehntenhof
8. Giftsammlung	9.00-12.00 Uhr, Öffentliche Sammelstelle	Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbrauchersicherheit
9. Jugitag Sport Union Zentralschweiz	Sportplatz	Sportverein
9. Abstimmungssonntag	10.00-10.30 Uhr, Gemeindeverwaltung	Gemeinde
11. ü60 Treffen	9.30-11.30 Uhr, MFH Gemini	Aktiv 60+ Chnutu Teret
11. Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
12. Sommerkonzert	19.00-20.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Musikschule
15. Spaghettifestival		Jubla
15. Sommerevent	Chrüzacher-Halle	Sportverein
18. Offener Mittagstisch	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
20. Grünabfuhr		Gemeinde
20. Obligatorisch Schiessen/Training	18.00-20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
21. Schnellst Chnuteler/in - Tereter/in	Seebli	Sportverein
22. Dorfturnier	Birrer Arena	FC
22. Chilechor-Geburtstags-Stobete	Saal und Bühne Restaurant Rössli Knutwil	Kirchenchor
22. Teilnahme am Bernischen Kantonal-Musikfest	Herzogenbuchsee	Musikgesellschaft
25. Besichtigung Hospiz Littau	Hospiz	Frauenverein
25. Offener Mittagstisch in der Oase	12.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
26. a.o. Kirchgemeindeversammlung	19.30 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Kirchgemeinde
27.. Kartonsammlung		Gemeinde
28. Generalversammlung	Klubhaus FC	FC
29. Hamburgerbräteln		Dorfguugger
30. Ankebockbittgang in Eriswil	Eriswil	Kirchgemeinde



Gemeinde Knutwil

Daten 2024

1. Juni | 7. September

6. Juli | 5. Oktober

Dorf Märt



Kreuzplatz Knutwil



08:30 bis 11:30 Uhr



Vielfältiges Angebot

Herzlich willkommen!